

Erscheint in Maribor wöchentlich siebenmal einschließlich Montage-Ausgabe. Schriftleitung, Verwaltung und Buchdruckerei: Maribor, Jurčičeva ulica 4. Telefon Interurban Nr. 24. Brieflichen Anfragen ist stets Rückporto beizulegen.

Inserate- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.



Mariborer Zeitung

Urteilsverkündung am nächsten Samstag

Nach den Blaidoyers eine dreitägige Verhandlungspause

RD. Beograd, 1. Juni.

Die gestern begonnenen Verteidigungsplaiboyers im Prozeß gegen Punisa Račić werden voraussichtlich noch drei Tage andauern. Nach dem slowenischen Verteidiger Dr. J o r c aus Ljubljana sprach, wie bereits berichtet, Dr. R o r b i c, hierauf aber der Aniner Rechtsanwalt Dr. L j u b i c, der mit Unterbrechungen 9 Stunden sprach. Dr. Ljubic sprach gestern von 11 bis 12 und 15 bis 20 und heute vormittags von 8 bis 12 Uhr. Seine Verteidigungsrede redigierte er durch volle sechs Monate, auch schrieb er ein ganzes Buch über diesen Prozeß, wobei er sich mit der geschichtlichen Entstehung des Königreiches SHS beschäftigte. Nach

seiner Meinung habe Punisa Račić in Notwehr gehandelt. Als er sah, daß Dr. Pernar in die Hofentasse griff, war er der Meinung, es handle sich um Leben und Tod. In der Notwehr habe er auch auf die anderen geschossen, die damals auf ihn einströmten.

Der genannte Verteidiger sprach dem Gerichtshof die Kompetenz der Urteilsfällung ab, da man es in diesem Falle mit einem politischen und nicht gemeinen Verbrechen zu tun habe. Punisa Račić habe als bekannter und glühender Patriot es für nötig gehalten, zur Verteidigung von Staat und Volk aufzutreten, da er beide bedroht betrachtete. Man dürfe auch nicht vergessen,

daß sich auf der Galerie einige Montenegroer befanden, vor denen er die Beschimpfungen der Opposition nicht habe ungekräft hinnehmen können. Der Redner schloß um 11 Uhr seine Rede mit dem Hinweis darauf, daß die Macht des Staates auf den Schultern der Patrioten liege. Punisa Račić habe in unverantwortlichem Zustand sowie in der Notwehr gehandelt.

Nach ihm sprach Dr. R o v a l o v i c, der um 12 Uhr mittags noch spricht. Nach den Blaidoyers wird eine dreitägige Pause eingeschaltet werden. Das Urteil wird am nächsten Samstag um 11 Uhr verkündet werden. Morgen Sonntag wird die Verhandlung nicht fortgesetzt.

Große Wohltätigkeits-TOMBOLA
der Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung in Maribor am 2. Juni um 15 Uhr am Trg Svobode!

Der Ruck nach links

Wo sind die Ursachen des arbeiterteilichen Wahlstieges in England zu suchen? So schwer diese Frage ist, einer, und zwar Lord R o t h e r m e r e, hat sie in der „Daily Mail“ vielleicht am treffendsten beantwortet: „Baldwin hat 4 1/2 Jahre fast die größte Mehrheit be sessen, die in der Geschichte des Parlaments zu verzeichnen ist, und hat nichts damit getan“. So lautet das Schlusswort, welches dieser große Zeitungsmagnat, der zu den Diehards zählt, zu seiner antisozialistischen Kampagne angefügt hat. Die Konservativen haben sich in diesen viereinhalb Jahren ihres Regimes mit guten und minderwertigen Phrasen um den Kern des sozialen Problems herumgedrückt, sie haben ihre administrativen Leistungen überschätzt, und man braucht, um den Linksdruck der Wählermassen einigermaßen zu verstehen, nur das zu lesen, was Baldwin noch am Vorabend des Wahlganges in der „Morning Post“ über sein Regime in der Vergangenheit sagte: „Stetiger Fortschritt unter konservativer Führung sei die beste Garantie für die Lösung aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten Großbritanniens. Es bleibe noch sehr viel zu tun, aber aerabe bestmögliche wäre eine Aenderung der Methoden und der Politik (infolge eines Regierungswechsels) schädlich. Das Land braucht in diesem Zeitpunkt, sagt M. Baldwin fort, keine leistungsfähigen Experimente und grandiosen Maßnahmen, sondern stetiger, un sensationellen Fortschritt nach bewährten Grundsätzen, nicht Ueberspannung und Reizmittel, sondern Gemütsruhe und schlichte Lebensführung.“

Nicht, als ob der Mann von der Strafe die „Gemütsruhe“ und schlichte Lebensführung durch sein Bortum für die „Labour Party“ abgelehnt hätte. Aber die Konservativen haben in diesen letzten Jahren den Dingen in einer Weise freien Lauf gelassen, daß ihre Herrschaft von Tag zu Tag unpopulärer wurde. Die Furcht vor Reformen war es, die die Konservativen in den Augen der Reformen erwartenden Wählerschaft entwertete. Baldwins ungeheurer Wahlsieg vor Jahren war auf dem Traid mit dem Sinowjew-Brief aufgebaut. Die panische Furcht des Engländers vor dem sozialen Umsturz war es, die die Wähler damals in die Arme der Konservativen Partei getrieben hatte.

Baldwin hatte es wirklich schwer, sich irgendwie zu behaupten. Der einzige Instinkt, an den die konserv. Wahlwerbung diesmal appellieren konnte, war der Beharrungs trieb, da er auf Erfolge nicht hinweisen konnte. Den Konservativen wurden die Sünden der letzten Jahre vorgehalten. Der Wähler erinnerte sich auch an die alten Sünden Lloyd Georges, die selbst seine neuesten Reformpläne zur Beilegung der Arbeitslo-

England nach den Wahlen

Entscheidung hinsichtlich der neuen Regierung am 23. Juni — Macdonald und Lloyd George skeptisch

RD. London, 1. Juni.

Mit Ausnahme von Schottland, wo die Resultate erst in zwei Tagen festgestellt sein werden, erscheint das Endergebnis wie folgt: Von 598 Mandaten erhielten die A r b e i t e r p a r t e i 289, die K o n s e r v a t i v e n 250, die L i b e r a l e n 52 und die S p l i t t e r 5 Sitze. Es fehlen noch restliche 19 Ergebnisse, die aber an der Gesamtziffer nichts mehr ändern werden. Die Konservativen verloren 137 Sitze. Die Liberalen erwarteten einen größeren Zuwachs auf Kosten der Konservativen. Labour Party erhielt 125 neue Mandate. Für die Konser-

vativen stimmten 8,449,429, für die Arbeiterpartei 8,265,183 und für die Liberalen 5,155,333 Wähler.

Die Presse kommentiert alleits die neu entstandene Lage. Es wird allgemein festgestellt, daß die Arbeiterpartei nicht die absolute Mehrheit von 308 Mandaten erzielt habe. Die Gegensätze zwischen Konservativen und Liberalen haben sich berort verschärft, daß an ein Zusammenwirken dieser beiden bürgerlichen Gruppen nicht zu denken ist. Andererseits ist auch eine Unterstützung der Arbeiterpartei durch die Liberalen schwer denkbar. Lloyd George und Macdonald haben bereits übereinstimmend erklärt, das beste sei, die königliche Regierung möge die Regierungsgeschäfte bis auf weiteres weiter führen. Die Entscheidung über die Bildung des neuen Kabinetts wird am 23. d. M. fallen, wenn die Ministerferien zu Ende gehen werden.

Zusammenhänge wäre zu erwähnen, daß der Verkehr der Ljubljanaer Börse im Verhältnis zur Zagreber Börse bewitem lebhafter ist. So übersteigt der Devisenverkehr der Zagreber Börse bei einer vierfach größeren Bevölkerungszahl ihres Bereiches die auf der Börse in Ljubljana im Jahre 1928 vollzogenen Umsätze nur um das Dreifache. Günstig entwickelt sich in Ljubljana auch die Tätigkeit des Börsenschiedsgerichtes, doch geht die Zahl der austragenden Fälle zurück, was auf die langsame Konsolidierung der Verhältnisse zurückzuführen ist.

× Arbeitsvergebung. Am 21. Juni um 11 Uhr findet beim Divisionskommando in Ljubljana die schriftliche Versteigerung der Ausbesserung des Daches des Garnison-Intendanturmagazins in Maribor statt. Nähere Informationen sind in der Kanzlei der Ingenieurabteilung der Draudivision in Ljubljana erhältlich.

Börsenberichte

Zürich, 1. Juni. Devisen: Beograd 9.125, Paris 20.31, London 25.1925, New York 519.55, Mailand 27.1875, Prag 15.38, Wien 72.95, Budapest 90.55, Berlin 123.80.

Kurze Nachrichten

× Der Verkehr der Ljubljanaer Börse, welche dieser Tage ihre diesjährige Generalversammlung abhielt, entwickelte sich im vergangenem Geschäftsjahre sehr zufriedenstellend. Den größten Aufschwung verzeichnet der Devisenverkehr, der sich auf fast eine Milliarde Dinar beziffert. Zufriedenstellend ist auch der Warenverkehr, während der Verkehr in Effekten nachläßt. In diesem

IX. Ljubljanaer Mustermesse
vom 30. Mai bis 9. Juni 1929
Beste Einkauf von Waren aller Art.
Sonderausstellungen
für Möbel, Automobile landwirtschaftliche Maschinen Rad o. Geflügel u. Kaninchen. Ausstellung d. Bürgerschulen Sloweniens
700 Aussteller.
30 Hauptwarengruppen.
Legitimationen
zu Din 30.— sind bei den Geldinstituten, bei „PUTNIK“ u. bei den verschiedenen wirtschaftlichen Instituten erhältlich.
50%iger Nachlaß bei Bahn- und Luftfahrten.
Nachlaß auf Schiffen. 6516

figkeit nicht verhüllen konnten. So hatten Macdonald und Lloyd George gegenüber Baldwin leichteres Spiel.

Macdonald hatte in seinen Wählerversammlungen die Labour Party als B o l s h e i m e i n s c h a f t bezeichnet, der gegenüber sich Tories und Liberale als F r e i e s s e n g r u p p e n gebärden. Der englische Wähler hat die brüchige Geschäftsführung der einstigen kurzlebigen Regierung Macdonalds darüber hinaus vergessen, daß hier ein ernstes Wille vorhanden ist, die Staatspolitik mit neuem sozialen Inhalt aufzufüllen, was weder die Konservativen noch Liberalen zu tun vermögen. Diejenigen, die in England den sozialen Radikalismus befürchten, sind im Unrecht und in der

Minderheit. Man weiß ganz gut, daß Macdonald, falls er an die Spitze eines Minderheitskabinetts treten sollte, weder die „Bolschewisierung“ des Landes anstreben, noch eine Politik der faulen Kompromisse mit der Hochfinanz betreiben wird. Der englische Wähler wußte, daß die Frage des europäischen Friedens auf dem Spiele steht, den das Marineabkommen, welches Chamberlain mit Frankreich abschloß, nicht gerade gefördert hat. So hat England durch das Wahlergebnis vom 30. Mai zweierlei profitiert: soziale Reformen im Innern und eine unabhängige, aufrichtige Politik des Friedens nach außen hin. Die Wirkungen dieses Wahlstieges werden sich in Europa schon in Wölbe zeigen.

VIM
PUTZT ALLES IM HAUSE

Die ersten Blaidoyers

„Sein Ideal war, die Ehre seiner Person und seines Staates zu wachen“ — Kritik an den Jungen — Puniša Račić als „Transformator“ der Nation im Augenblick, als er auf Stefan Račić schoß...

Beograd, 31. Mai.

Wie bereits berichtet, erhielt als erster Verteidiger der Angeklagten der Rechtsanwalt aus Subljana Dr. Binko J o r e das Wort. Er begann sein Blaidoyer in slowenischer Sprache, ging aber bald darauf ins Kroatische über und brachte seine Rede zur Verlesung. Er erklärte eingangs: „Ich habe sehr gerne die Verpflichtung übernommen, Puniša Račić zu verteidigen, dem seine Ehre und die Ehre seiner Nation immer das größte Ideal gewesen ist. Sein Bestreben war, seine persönliche Ehre als auch die Ehre der Nation reinzuwaschen. Ich glaube an die Ehre des Puniša Račić, ich schätze dieselbe und fordere alle auf, auch dasselbe zu tun, wenn er auch hier auf der Anklagebank sitzt.“

Als nächster Verteidiger sprach der Advokat Dr. Ljuba R o z i ć aus Čačak. Man müsse, um die Mentalität und das Milieu zu kennen, in dem Puniša Račić ausgewachsen ist, kennenlernen. Račić entstammt dem montenegrinischen Stamm der Vasojević. Diese Stämme sind vor allem heroisch. Beschimpft werden und die Schande nicht gezährt zu haben, ist die größte Schande. Kein Montenegriner wolle zugeben, daß er nicht der tapferste wäre. In diesem Milieu wuchs Račić auf. Die Kroaten hätten wissen sollen, wer Puniša Račić sei und mit wem man es zu tun habe. Redner beschreibt dann die parlamentarische Situation und fährt fort: Es kam der parlamentarische Zerfall. Es fand sich eine Gruppe unserer Brüder, von denen immer die Rede war, wenn die Idee der Bestreitung aufs Tapet kam. Diese Leute wandten sich gegen das Serbentum. Sie stellten unser Heiligstes in Frage. Aber wir dachten nie daran, die Peitsche in die Hand zu nehmen. Redner beweist ferner, daß

Račić das Verbrechen im Affekt begangen habe und plädiert für den Freispruch.

Der nächste Verteidiger Zita R i l o i ć unterzog die Zeugenaussagen einer Kritik u. teilte die Zeugen in Anhänger der Regierungspartei und in solche der Opposition. Man könne den Zeugen keinen Glauben schenken, sodas als einziger Wahrheitsbeweis nur das Geständnis des Puniša Račić verbleibe.

Der Verteidiger Dr. L j u b i ć erging sich in einer hochtrabenden Rede, in der von Skalen, Affekten, Psychosen, Transformendenzen, Transformationen usw. gesprochen wird. Puniša Račić sei im Moment, als er auf Stefan Račić schoß, die Transformation der Nation gewesen. Redner gibt sodann eine Darstellung darüber, wie jede Ära ihren Helden stelle, welcher wiederum seine Klasse repräsentiere. Während des Krieges war beispielsweise Trumbić der Held der Kroaten. Solle zehn Jahre spielte diese Rolle Stefan Račić.

Nachmittags wurden neue Zeugenaussagen verlesen, in denen zum größten Teil neben genauer Schilderung des Verbrechens die Meinung ausgedrückt wird, daß der Stupplinmord organisiert worden war.

Inbesondere vor dem Börsenpalais kamen sich die Massen vor den großen Plakaten, die die Wahlergebnisse mitteilen, sodas es bereits wiederholt zu Verlehrsstörungen kam. Die Börse hat folgende Mitteilung herausgegeben:

Die bislang herausgegebenen Wahlergebnisse sind ein schwerer Schlag für die Effektenbörse. Die Waller weigern sich vor Veröffentlichung des Endergebnisses Geschäfte abzuschließen. Ein weiteres Moment der Beunruhigung sind die ungünstigen Nachrichten über den Gesundheitszustand des Königs.

Die streng konservative „City“ küßt, um ihre Ueberraschung zu manifestieren, große Effektenwerke von sich. Man befürchtet in Börsenkreisen, daß im Falle der Bildung einer Arbeiterparteilichen Regierung alle protektionistischen Maßnahmen über den Haufen geworfen werden könnten, was namentlich der Gummi-, Automobil- und Petroleumindustrie sehr schaden könnte. Deshalb waren die Angebote in diesen Effekten so groß.

Minderheitsregierung in England?

Möglichkeit eines Kabinetts Macdonald mit teilweiser Unterstützung von Seiten der Liberalen — Bislang 289 Labour-Mandate — Konfessionierung in der City

London, 31. Mai.

In informierten politischen Kreisen verläutet, daß die Arbeiterpartei, falls sie bis zum Abend im gleichen Verhältnis der Mandatsanzahl von 615 anwächst, höchstwahrscheinlich 300 Mandate an sich reißen werde. Es handelt sich jetzt nur noch um die Frage, ob es der Arbeiterpartei gelingt, die absolute oder nur relative Mehrheit zu erringen. Jedenfalls sind die Konservativen ganz unerwartet und vernichtend geschlagen worden, was am besten aus der Tatsache hervorgeht, daß der Ministerpräsident Baldwin bereits ein konservatives Kabinett gebildet hatte, welches nach den Traditionen des englischen Parlamentarismus die alte Regierung abzulösen hätte. Der Sieg der Arbeiterpartei hat die Konservativen vollständig überrascht. Charakteristisch für die Wahlen von gestern ist die Tatsache, daß sich auch die Hoffnungen der Liberalen gar nicht erfüllt haben. Man rechnet bereits mit der Möglichkeit eines Minderheitskabinetts Macdonald, in welchem Falle die Arbeiterpartei auf die Unterstützung der konservativenfeindlichen Liberalen angewiesen wäre. Freilich ist es sehr fraglich, ob die Liberalen, die ja bekanntlich eine Interessengruppe darstellen, die Arbeiterpartei unterstützen würden. Gleichzeitig ist aber auch eine Zusammenarbeit der Konservativen und Liberalen fast ausgeschlossen. Die Liberalen werden im neuen Unterhaus das Ringlein an der Wage abgeben und gewissermaßen genötigt sein, die Arbeiterpartei zu unterstützen.

„a“ schreibt, die vielen Notfronten in Europa hätten sich des Labour-Sieges genau so wenig zu freuen wie die verschiedenen Imperialisten und Diktatoren in Europa. Macdonald sei der Typ des ehrlichsten Politikers des Kontinents, der alle seine Kräfte nicht nur auf die Erhaltung und Sicherung, sondern vorerst auf die Verankerung des europäischen Friedens konzentrieren werde. Ruhiges Blut können nur jene Völkern bewahren, denen die Konsolidierung und der Fortschritt Europas wirklich am Herzen liegen. Die stärkste Kraft der arbeiterteilichen Regierung — wenn es zu einer solchen kommt — werde aber ihre intime Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten sein.

London, 31. Mai.

Um 21 Uhr gab der Londoner Rundfunk die nachstehenden letzten Wahlergebnisse: Die Arbeiterpartei errang mit 289 Mandaten die relative Majorität des neuen Parlaments. Die Konservativen erhielten 250 Sitze, die Liberalen 52, die Splitter, 5, zusammen 596. Siezen kommen noch 5 Abgeordnete, deren Wahl auf den Universitäten erfolgt. In einem Bezirk wurde die Wahl nicht vorgenommen, da der Kandidat verstarb. Es verbleiben somit noch 13 Bezirke, aus denen die Wahlergebnisse noch nicht eingetroffen sind, doch können sie das Endergebnis wesentlich nicht beeinflussen.

London, 31. Mai.

In London herrscht wegen des Wahlsieges der Arbeiterpartei nicht geringe Nervosität.

Das Diebesdreieck

Bei der Witwe des Ingenieurs Beans-Merzaj in Turin, einer sehr wohlhabenden Dame, war ein Mädchen in Dienst getreten, das sich Gina Bolognesi nannte und zuletzt zwei Jahre als Kammerjungfer bei der Familie Palizzaras in Mailand tätig gewesen sein sollte. Die eingeholten Erkundigungen fielen glänzend aus, und da sich das Mädchen als sehr willig und geschickt erwies, so war ihre neue Dienstherrin ganz entzückt von ihr. Eines Tages, während die Dame mit ihrer neuen Kammerjungfer in der Stadt war, um Einkäufe zu machen, wurde bei ihr ein Einbruch verübt, bei dem den Verdächtern 70.000 Lire in barem und Schmuckstücken in die Hände fielen. Die Dienstherrin konnte ihr Mißtrauen einwandfrei nachweisen, am leichtesten Gina Bolognesi, die ja zur Stunde des Einbruchs mit ihrer Dienstherrin in der Stadt gewesen ist. Die Polizei stand vor einem Rätsel, um so mehr als die ganze Art des Einbruchs erkennen ließ, daß der Verbrecher genau orientiert gewesen sein mußte, wo das Geld und die Wertsachen zu finden waren. Man forschte daher bei den früheren Dienststellen der Hausgehilfsinnen nach und kam auf diese Weise auch zu der Familie Palizzaras. Als man sich aber diese Familie eingehend beschau, machte man eine überraschende Entdeckung. Gina Bolognesi hieß in Wirklichkeit Gina Palizzaras, und die Dame, die der Mann für seine Frau ausgab, war ihre Schwester. Gina hatte ihre Schwester Sofia zu sich genommen und auch nichts dagegen einzuwenden gehabt, als ihr Mann ein Liebesverhältnis mit seiner Schwägerin anfang. Sie hatten diese Ehe zu drei eine Zeitlang sehr harmonisch durchgeführt, bis die sich vermindernden Einnahmen des Palizzaras es ihm schwierig machten, für seine beiden Frauen ausreichend zu sorgen. Es wurde daher der Be-



Verlangt es in allen Spezereigeschäften.

Die vom Holstenhof

Roman von Gert Rothberg.

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale). 12 (Nachdruck verboten).

Herr von Willshach war in seinem Leben immer sehr schnell mit seiner Meinung über einen Menschen fertig geworden, und er hatte sich fast nie geirrt. Aber heute fiel es ihm doch recht schwer, den schönen Kerl da richtig einzuschätzen. Eben, weil er der Bruder des Besitzers des alten Herrenhofes dort drüben war. Doch er konnte nicht länger mit seiner Entscheidung warten. Jede Minute länger war eine Belästigung für den Mann, der ihm nichts getan hatte und der in höflich-abwartender Haltung vor ihm stand. Mit kurzem Entschluß reichte er ihm die Hand.

„Es ist mir eine Ehre, Herr Holsten. Doch ich muß eine Bedingung daran knüpfen: es müßte meiner ältesten Tochter gestattet sein, an den Sitzungen teilzunehmen.“

Christ Holsten biß sich auf die Lippen; doch dann meinte er liebenswürdig:

„Aber selbstverständlich, Herr von Willshach; ich werde mich freuen, auch Ihre älteste Tochter kennenzulernen.“

Herr von Willshach war beruhigt.

Christ Holsten verlebte dann eine sehr angenehme Stunde im Kreise des alten Herrn

von Willshach und seiner Töchter. Leanthe lachte und scherzte, wollte alles mögliche aus Mäntchen wissen und interessierte sich lebhaft für die Malerei. Sie holte ihm ihr Skizzenbuch, und Christ war ehrlich begeistert von der blühenden Phantasie, die ihm aus den Skizzen entgegenleuchtete. Vor allem fesselte ihn ein buntes Bildchen: Blaugrüne Bogen, ein spitzes, graues Riff und ein paar dunkle Rosen, die verlassen auf den Wogen schwammen.

Christ meinte, es sei schade um das Talent des jungen Mädchens, das unausgenutzt im Verborgenen verblühe. Christ Holsten sah in Johannes Gesicht. Ihre Augen waren auf ihn gerichtet, eine dunkle Drohung lag darin, die er sich nicht zu deuten wußte. Unbehaglich sah er zur Seite. Herr von Willshach lachte geräuschvoll.

„Ja nun, ich meine, die Kleine mag eine tüchtige Hausfrau und Gattin werden; dann hat sie ihren Beruf.“

Leanthe machte ernste Augen, drückte ihr weiches Gesicht an die Wange ihres Vaters und meinte:

„Ich heirate überhaupt nicht. Ich bleibe immer bei dir.“

Es klang wie ein Gelächter.

Herr von Willshach lächelte gerührt.

„Wildfang, du bist fast noch ein Kind. Es wird sich viel ändern.“

Christ Holsten aber sah wie gebannt auf

die roten Lippen, auf das feidige, schimmern de Lockenhaar.

Nast täglich kam Christ Holsten nun herüber und Leanthe bemühte sich, zwei Stunden lang ruhig zu sitzen, um ihn zufriedenzustellen.

Christ warf der still beiseite sitzenden Johanna manchen bösen Seitenblick zu; doch sie tat, als bemerkte sie es nicht. Keiner der drei sah den einsamen Mann drüben am Balde, der mit brennenden Augen herüberstarrte. Immer nur auf den einen Fleck. Und der dann wie ein müder, alter Mann den Weg nach dem Holstenhof zurückging. Dort angekommen, richtete Klaus sich auf, und Mutter und Schwester ahnten nicht, daß es in seinem Innern braunte wie in einem Vulkan.

War Klaus Holsten allein in seinem Zimmer, dann stöhnte er tief auf, ballte die Hände und schloß die Augen. Und er meinte dann wieder, den warmen, jungen Körper zu fühlen und die weiche, feidige Locke in seinem Gesicht zu spüren.

„Ich bin verrückt; ich liebe dieses Kind. Warum werde ich nur mit dieser Liebe nicht fertig, ich, der große, starke Mann? Ich bin viel zu alt, zu rauh, zu mürrisch für sie. Viel eher wird Christ sein Ziel erreichen, der schöne, falsche, leichtlebige Christ, und er wird damit nur wieder neues Unheil stiften, das ich voraussehen. Wer aber soll Herrn von

Willshach warnen? Ich kann es nicht! Ich nicht! Niemals ich!“

Christ Holsten hatte ganz vergessen, daß er nach München reisen wollte. Hatte es vergessen, daß seiner dort Verpflichtungen warteten. Sein ganzes Herz gehörte dem reizenden, jungen Mädchen im Puddhoffer Schloß. Etwas Großes, Ungewohntes, nie Geahntes erfüllte ihn.

War das vielleicht die Liebe? Die von den Dichtern und Idealisten besungene Liebe?

Christ Holsten fragte es spöttelnd und konnte es doch nicht ändern, daß seine Liebe bei Leanthe von Willshach keine Erwiderung fand.

Und Christ Holsten fing an, die bleiche, stille Frau zu hassen, die noch immer nicht den Weg freigeben wollte. Er wehrte sich gegen das furchtbare Gefühl; doch es war eben da und ließ sich nicht bannen. Christ Holsten wußte ja nur zu genau, daß niemals eine Annäherung an Leanthe möglich war, solange das schwache Lebenskämmerchen in Döberroog noch brannte.

Wenn man nachhelfen könnte! Christ drehte sich entsetzt um. Es war gerade, als habe jemand hinter ihm gestanden und habe diese teuflischen Worte ihm ins Ohr geflüstert!

„Nein, so tief bin ich doch noch nicht gesunken, daß ich —!“

(Fortsetzung folgt).

Der Staatspräsident von Lettland und König Gustav von Schweden



bei der Fahrt durch Stockholm, wo Staatspräsident Semgals (links) dem Könige einen offiziellen Besuch abstattete.

Schluss gefasst, einen großen Coup zu unternehmen, der das edle Kleeblatt aus allen Schwierigkeiten befreien sollte. Zu diesem Zweck hatte Gina unter dem Namen Boglogness die Stelle bei der reichen alten Dame als Kammerjungfer angenommen. Als sie alles ausgelundschaftet hatte, gab sie ihrem Manne einen Wink. Während ihre Schwester Sofia Schmiere stand, räumte der gemeinsame Gatte in aller Ruhe die Schubladen aus. Durch das Eingreifen der Polizei sind dann die weiteren Pläne dieses Diebesdreiecks zunichte geworden, das sich nach diesem Coup zur Ruhe setzen wollte. Ein längerer ruhiger Aufenthalt steht ihnen sicher bevor, aber vielleicht nicht ganz so, wie sie es sich gedacht hatten.

Ein fünffacher Mörder

Sofia, 31. Mai. Eine furchtbare Bluttat wurde in der vergangenen Nacht von einem jungen Bäckergehilfen verübt. In einem Plewner Bäckerladen wurde ein neuer Arbeiter aufgenommen, dem eine Schlafkammer zusammen mit zwei anderen Arbeitern zugewiesen wurde. Nach einigen Stunden stand der neue Gehilfe auf und erschlug seine Schlafgenossen. Dann drang er in die Wohnung des Bäckermeisters ein, wo er dessen Frau und zwei Söhne tötete. Der Bäckermeister setzte sich zur Wehr, worauf der Mörder die Flucht ergriff. Er wurde nach einigen Stunden in einem nahe gelegenen Wald festgenommen. Er gestand, daß er den Meister berauben wollte.

Liebe „Marlboror Zeitung“!

Es war vor Jahren. Der Mai hat uns alle — wir waren eine Gruppe von hoffnungsreichen Junggesellen — in Liebesneze versponnen, obwohl dabei keiner von uns an etwas Ernstes dachte. Der Mai hat schon solche „Mücken“, der Föhn macht auch vor Männerherzen nicht Halt und zauselt sie wie Pfahlgespinnster hin und her. Doch einem von uns hat ers doch ernst angetan: er machte uns eines Abends die Mitteilung, daß er nun bald unsere Corona verlassen und heiraten werde. Gott mit ihm! — Seine Heide aber erkundigte sich bei einem unserer Kollegen, ob wir dem aus unserer Mitte Scheidenden zum Polterabend nicht ein Liedel anstimmen wollten. Ja, warum denn nicht, sogar mit Vergnügen! Besondere Sänger waren wir zwar nicht, doch wir wollen unserem Jugendfreund etwas aus der Jugendzeit vorsingen, das können wir alle. Der Polterabend kam, ein lauer Frühlingsabend — ein leiser Wind führte spärliche Sternenspiegelbilder über die Wellen der Drau spazieren, da ertönte unter dem Fenster des Abtrünnigen unser Jugendlied: „Fuchs, du hast die Gans gestohlen, gib sie wieder her, gib sie wieder her! . . .“

Ah, diese neuen Reichen! In einem größeren Provinztheater wurde Strindbergs „Traumpiel“ gegeben. Es war zur

Zeit des ersten gelungenen Ozeanfluges. Auch Frau Kimmel ist fürs Theater begeistert. Befragt, ob sie sich Strindbergs Drama wohl ansehen wird, erwidert sie prompt: „Aber natürlich, das ist doch das wenigste, was man für den n u t i g e n j u n g e n M a n n tun kann und muß!“
Im Roseggercafé. Mir gegenüber die Stippe Kimmel. Die Gnädigste seidegepolstert, echt-brillantenglänzend, sorgnonbewaffnet. Ich blide zur Roseggerbüste und bemerke zum jungen Kimmel: „Et, sieh mal, Peter Rosegger!“ Sofort wird das Borquon angehoben, die Blickrichtung erfasst und gefragt: „Was? Rosegger? Der Herr mit der Hornbrille und der Gläse?“ Dieser sah

Zehn Jahre Teufelsinsel!

Das tragische Schicksal eines jungen Wiener — Seruelle Sbrigkeit — In Ketten geworfen — Das blutige Ende

Vor dem Pariser Schwurgericht ist ein Prozeß zu Ende gegangen, dessen Ausgang einen tragischen Markstein in der Geschichte eines Menschenlebens bedeutet.
Die Dämmerung brach bereits herein, als der Gerichtshof zur Urteilsverkündung in den Saal zurückkehrte.
„Im Namen der Republik!“
Alle Anwesenden erheben sich.
„Der Angeklagte, Antoine B e r a n e t, wird zu zehn Jahren Zwangsarbeit verurteilt!“
Teilnahmslos hören es die spärlichen Zuschauer. Nur der Angeklagte, ein junger, blonder Mensch, bricht zwischen den beiden Gendarmen zusammen und muß ohnmächtig fortgeschafft werden . . .

Ein tragisches Menschen-schicksal hat sich hier erfüllt. Ein Todesurteil ist gesprochen worden. Ein Todesurteil? Der Uneingeweihte dürfte es nicht wissen; von der Teufelsinsel, wo die Zwangsarbeit absolviert wird, ist wohl kaum jemand noch lebendig zurückgekehrt. Was aber unsere Teilnahme an dem Angeklagten in höchstem Maße erregt, ist die Tatsache, daß der Angeklagte, wie er bei der Verhandlung angegeben hat, ein Oesterreicher, ein Wiener ist . . .

Anton Beranel war ein neunzehnjähriger Bursch, als er nach Ende der Inflationsperiode gezwungen wurde, die Wienerstadt zu verlassen. Eine Volkswaise, ohne jeden Angehörigen in Wien, glaubte er in Frankreich Arbeit und Verdienst zu finden. Es gelang ihm auch ohne viel Mühe, nach Paris zu kommen, und er hoffte, bei einer der großen französischen Automobilfabriken, die ja Ausländer in großen Massen beschäftigten, sein Brot zu finden. Doch ohne Bekannte in einer Viermillionenstadt, der Sprache nicht mächtig, hatte er das Unglück, einer jener Hünen in die Hände zu fallen, die in der Nähe des Ost- und des Nordbahnhofes auf junge, unerfahrene Ausländer Zwecke dienstbar zu machen. Der junge Beranel hat auch in der Verhandlung ausführlich erzählt, wie ihn



Gesunde und schöne Zähne

sind eines der herrlichsten Geschenke, die uns die Verliehen hat. Sollen sie aber nicht nur vorübergehend uns Nutzen bringen und unseren Mund zieren, sollen sie sich vielmehr zu einem dauernden Lebensgut von bleibendem Wert konsolidieren, so müssen wir sie regelmäßig mit Odol pflegen

am Tisch unter der Bäfte, die „Presse“ lesend, ahnungslos — — —

Mein Freund, der Magl, konnte kaum die Zeit erwarten, wo er sich wird rasieren lassen können. Ich war ihm in dieser Beziehung schon um einige Vorsten vor, besaß schon einen ordentlichen Rasierapparat, während er sich den blonden Flaum mit einem auf den Treppensiefen scharfgemachten Küchenmesser abschabte. Er hat mir den Rasierapparat arg geneidet und eines Tages kam er zu Besuch, ohne mich zu Hause anzutreffen. Er benutzte die günstige Gelegenheit, entlieh sich meinen Apparat und als ich nach Hause kam, begrüßte er mich freudestrahlend, wangengerötet. Fragte, ob ich denn nichts merke. Wirklich nicht? Na, er habe sich mit meinem Apparat rasiert! Da mußte ich ihm herzlich ins Gesicht lachen, den Apparat demonstrierend: „Nächstens, mein Bekannter, mußt du dir das Ding wohl besser anleihen! Es war doch keine Klinge drin!“

Als er aus seiner Ohnmacht erwachte, sah er sich in einem luxuriösen Schlafzimmer; vor seinem Bett stand ein reichbeladener Tisch, neue Kleider lagen bereit. Beranel traute seinen Augen kaum; Essen! Essen! Wie ein Wilder stürzte er sich auf die bereitstehenden Speisen . . .

Als er sich später zum wohlthuenden Schlaf hinstreckte, fiel es ihm fast gar nicht auf, daß die Dame, die ihn vom Hungertode gerettet hatte, sich zärtlich an ihn schmiegte . . .
Am nächsten Tage wollte der junge Wiener das Heim seiner Gastgeberin mit vielen Dankesworten verlassen. Doch dieselbe verstand es durch Roseworte und bisher nie erlebte Liebesbezeugungen den Burschen an sich zu fesseln, daß er bereits in kurzer Zeit in ein geradezu sexuelles Hörverhältnis zu der alternden Schönheit kam.

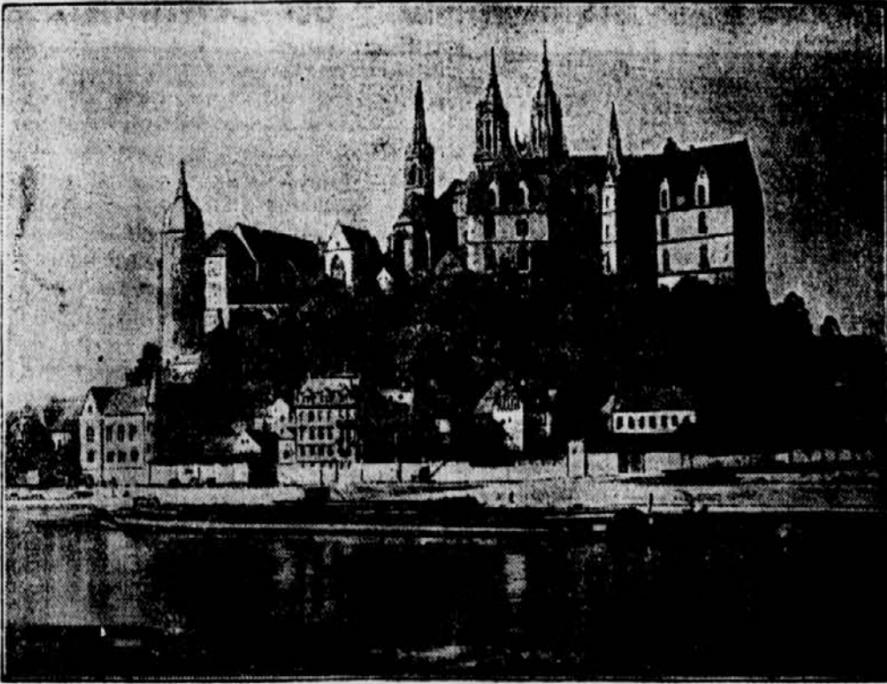
Allerdings, von Zeit zu Zeit suchte er sich von dem dämonischen Weib frei zu machen. Seine bei Nacht und Nebel unternommenen Fluchtversuche mißlangen aber immer wieder; die Villa war gut bewacht und bald mußte Beranel einsehen, daß ein Entkommen unmöglich war. Nach einiger Zeit gab er schließlich den Versuch, zu fliehen, gänzlich auf und schien sich mit seinem Schicksal abgefunden zu haben, bis eines Tages der Zufall ihn wieder in Versuchung führte. Nach einer Liebesnacht bei seiner Freundin fand er nämlich in ihrem Nachttisch einen Revolver. Die Waffe an sich zu nehmen und zu verbergen, war für ihn die Sache eines Augenblicks.

Nachts machte er nun seinen letzten Fluchtversuch. Schon war er aus dem Fenster gesprungen, als er von dem großen Polizeihund im Garten gestellt wurde. Ein Schuß und das Tier wälzte sich in seinem Blute. Doch der Knall hatte die beiden herkulischen Diener der Villa angelockt und er wurde niedergeschlagen . . .

Angekettet wie ein Hund erwachte er am nächsten Morgen in dem Kellergewölbe. Wochenlang dauerte hier seine Haft. Er fiel vollkommen von Kräften, doch hatte er noch

Das tausendjährige Meissen

Vom 2. bis 9. Juni feiern die alte Stadt an der Elbe ihr tausendjähriges Bestehen.



Das Wahrzeichen der Stadt Meissen, die Albrechtsburg, in der zeitweilig auch die Porzellanmanufaktur untergebracht war.

Sonnengebräunte, gesunde Haut
wollen Sie doch haben. Drum reiben Sie Ihren Körper mit



NIVEA-CREME

ein. Und dann hinaus ins Freie, in Luft u. Sonne. Nivea-Creme verstärkt die bräunende Wirkung der Sonnenstrahlen; sie vermindert die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes. Aber trocken muß Ihr Körper sein. Sie dürfen ihn niemals naß den Sonnenstrahlen aussetzen. Und immer vorher einreiben!

Nur Nivea-Creme enthält das hautpflegende Eucerit und darauf beruht ihre Wirkung.

immer nicht den Gedanken an seine Befreiung aufgegeben.

Eines Morgens besuchte ihn nun seine ehemalige Freundin in seinem improvisierten Gefängnis.

Was ist nun geschehen? In der Verhandlung konnte dieses schaurige Rätsel nicht aufgeklärt werden. Tatsache ist, daß, als die Kammerzose nach einiger Zeit, wegen ihrer Herrin beunruhigt, in den Keller hinabstieg, sich ihr ein furchtbarer Anblick darbot.

Madame B. lag tot in einer Blutlache.

Veranlaßt aber sah, von seinen Ketten befreit, einen Eisenbarren in der Hand, auf dem Boden und starrte geflohten vor sich hin. Er ließ sich von der herbeigeholten Wache willenlos festnehmen.

Trotzdem der Vorsitzende sich bei der Verhandlung alle erdenkliche Mühe gab, verweigerte der Angeklagte kategorisch jede Aufklärung über die Mordezene.

Hatte Madame B. in plötzlicher Gesinnungsänderung dem Jungen die Freiheit wiedergeben wollen?

Hatte er sich die Befreiung aus den Ketten durch eine List erzwungen.

Beide Hypothesen sind zulässig.

Die Geschworenen bejahten die Mordfrage einstimmig, doch machten sie Milderungsumstände geltend, und so kam der Schuldspruch zustande.

Wenn der nächste Transport mit Verbannten die Insel Ne verlassen wird, so wird sich dabei auch ein junger Wiener befinden, der das Geheimnis eines Mordes auf die ferne Teufelsinsel mitnimmt.

Ein Banditenreich auf einem Tanzfest

In einem Hotel außerhalb der Stadt Chicago fand kürzlich eine Tanzveranstaltung statt. Dazu hatten sich unter Führung eines jungen, sehr zierlichen, blonden Mädchens zwölf Banditen eingefunden mit der Absicht, die zu diesem Fest erschienenen Personen auszuplündern. Die Verbrecher hatten sich — während vier Mann in der Nähe der Tür Aufstellung genommen hatten, wo sie anscheinend harmlos miteinander plauderten — zum größten Teil im Saale unter die Tanzenden gemischt. Die Anführerin, die sich fleißig am Tanze beteiligte, umarmte plötzlich ihren Tänzer. Das war

das verabredete Zeichen, auf das hin einer der Banditen einen Pistolenschuß gegen die Decke abfeuerte. Im nächsten Augenblick sa-

Lebemann und Doppelmörder

Ein neuer französischer Sensationsprozeß

Vor dem Schwurgericht in Limoges (Südfrankreich) hat ein Prozeß begonnen, der wegen seines gesellschaftlichen Hintergrundes große Sensation hervorruft. Angeklagt ist der 34jährige Charles Barataud. Er hat sich wegen zweier Morde zu verantworten. Sein alter Vater, der sehr reich ist, gab ihm genug Geld zur Unterhaltung und Charles widmete sich hauptsächlich dem Sport. Er war Tennischampion des Limoger Kreises. Er besaß auch ein Automobil, war ein Lebemann. Allgemein sprach man auch von seinen homosexuellen Neigungen.

Bald genügte das Geld, daß ihm der Vater gab, nicht. Unter der Vorpiegelung des Verkaufes eines Waldes, wollte er den Käufer im Walde ermorden und ihn berauben. Um aber nicht durch die Fahrt mit seinem Automobil in den Wald die Spur auf sich zu lenken, mietete Barataud tags zuvor einen Taximeter, erschlug im Walde mit einer Hade den Chauffeur, beraubte ihn um 1700 Francs und führte dann selbst den Käufer mit dem Taximeter in den Wald, zur Verhaftung desselben.

Den zweiten geplanten Mord konnte er nicht vollführen, weil er im Walde von Marktfahrern gesehen wurde. Bald fiel auf ihn der Verdacht, den Chauffeur ermordet zu haben. Als er ins Gefängnis abgeführt werden sollte, erschloß er mit einem Gewehr seinen 20jährigen Freund, wahrscheinlich aus Furcht vor Aussagen über die intimen Beziehungen zu ihm.

Vor Gericht behauptet Barataud, an dem Morde des Chauffeurs unschuldig zu sein, den habe sein Freund erschlagen, dessen Namen er unter Versicherung vollkommener Verschwiegenheit nur seinem Advokaten und Rechtsanwalt verriet.

Der zweite Mord hat erotische Beweggründe und kann nicht die volle Verantwortung für denselben angenommen werden. Barataud besitzt sehr gute Freunde in vermögenden Kreisen, die mit allen Kräften u. Erfolg eine Vertagung des Prozesses an-

strebten (die Morde geschahen bereits vor 1 1/2 Jahren). Diese Freunde Baratauds suchen jetzt durch ihre Agitation, Zweifel an der Schuld Baratauds zu erwecken. In den letzten Tagen hat Barataud zwei Selbstmordversuche fingiert, um eine weitere Vertagung der Verhandlung herbeizuführen. Diese Versuche waren jedoch erfolglos. Barataud macht vor dem Schwurgericht den Eindruck vollkommener Niedergeschlagenheit. Der erste Tag der Verhandlung brachte keine Überraschung, wie solche in diesem Prozeß erwartet werden. Es wird auch die Ansicht ausgesprochen, daß es Barataud gelingen könnte, aus dem Gefängnis zu entkommen.

Die treue Zigeunerlöcher

In Mitrovica in der Slowakei ist dieser Tage die Zigeunerin Eliza Adosi gestorben, die selbst für zigeunerische Begriffe ein abenteuerreiches Leben hinter sich hat. Ihr Vater war der Häuptling einer der größten Zigeunerhorden. Wegen eines Mordes kam er ins Gefängnis. Seine Familie und die Zigeunerhorde wurde in alle Welt zerstreut. Die letzte Truppe, bei der sich die junge Eliza befand, fiel in Turkestan Räubern in die Hände und wurde gänzlich ausgeplündert. Eliza war im größten Elend. Durch ihre Energie brachte sie es aber selbst bis zur Führerin einer Zigeunerhorde. Sie nahm auch an dem Weltkongreß der Zigeuner in der spanischen Stadt Gualbahara teil. Als zehn Jahre halten die Zigeuner einen solchen Kongreß ab. Dort erfuhr sie von einem alten Witalied der Bande ihres Vaters, daß dieser schon seit mehreren Jahren wieder in Freiheit war, da sich sein Unschuld erwiesen hatte. Auf der Suche nach seiner Tochter habe er ganz Europa durchwandert. Zur Zeit sollte er sich in Bulgarien befinden. Eliza machte sich auf den Weg dorthin. Sie fand den Vater nicht. Und sie ist zwanzig Jahre lang weitergewandert, ohne ihn wieder zu finden, bis sie im Alter von 70 Jahren der Tod von ihrem ahasverischen Leben erlöste hat.

Das Kragenndöpfchen in der Kaffeelasse

Ein Student an der Warschauer Universität, der offenbar ein leidenschaftlicher Freund einer guten Tasse Kaffee und des damit verbundenen Aufenthaltes in einem angenehmen Raum war, aber nur selten das Glück hatte, sich diese Genüsse kaufen zu können, hat sie sich durch einen originellen kleinen Betrug auf anderem Wege verschafft. Er bestellte sich eine Tasse Kaffee mit reichlich Kuchen dazu. Nachdem er diese Dinge in aller Gemütsruhe fast verzehrt hatte, schlug er plötzlich mit einer Faust auf den Tisch und verlangte aufgeregt nach dem Kellner. Diesem zeigte er ein Kragenndöpfchen, das er aus dem Grunde seiner Tasse herausfischte. Die übrigen Gäste wurden aufmerksam und durchsuchten nun ebenfalls misstrauisch ihren „Mokka“. Der Wirtzer des Cafés eilte herbei, um die verzweifelte Lage wieder einzulenken. Vergebens versucht er den empörten Gast zu beruhigen. Vergebens bietet er ihm eine neue Portion Kaffee an. Der Student erklärt, selbst für Geld würde er in diesem Schmutzbetrieb keinen Kaffee mehr trinken und verläßt mit der moralischen Würde eines in seinen schlichtesten hygienischen Forderungen beleidigten Europäers das Lokal,

natürlich ohne etwas zu bezahlen. Mit dieser Methode hatt er Studnt in nicht weniger als 200 Warschauer Cafés und Konditoreien den gewünschten Erfolg ohne mehr Aufkosten als ihm die Beschaffung der notwendigen Kragenndöpfchen verursachte. Schließlich aber, als er schon so dreißig geworden war, die inzwischen wohl erschöpfte Reihe der Hereingelegten wieder von vorne zu beginnen, in der Hoffnung, daß man den Vorfall inzwischen vergessen habe, erwischte man ihn bei seiner Gaunerei, und zweihundert Warschauer Cafés und Konditoreien warten nun auf seine Beurteilung wegen „materieller und moralischer Schädigung“ ihres Gewerbes.

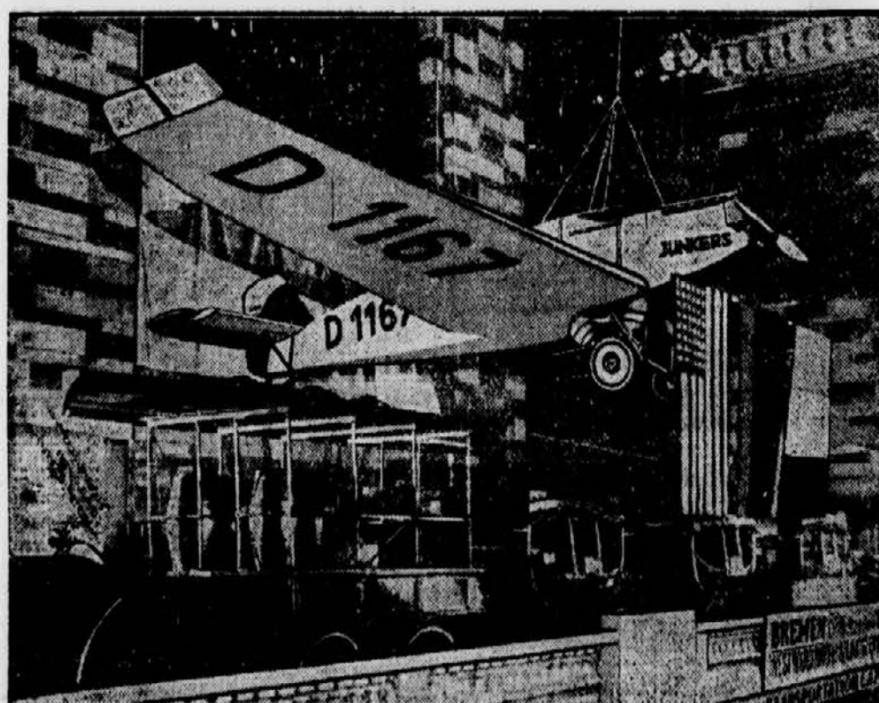
Der Himmel im Juni

Unser Tagesgestirn erreicht in diesem Monat scheinbar seinen höchsten Stand. Am 21. Juni 11 Uhr 1 Minute nachts tritt die Sonne in das Zeichen des Krebses, kommt am Mittag dem Scheitelpunkte am nächsten und bringt die längste Dauer des Tages hervor, d. h. es beginnt der Sommer. Der Aufgang des Tagesgestirns findet am 21. Juni bereits 3 Uhr 43 Minuten statt, und erst 8 Uhr 20 Minuten verschwindet die Sonne wieder am Horizont. Mondwechsel gibt es in diesem Monat vier; am 7. Juni ist Neumond am 14. erstes Viertel, am 22. Vollmond und am 30. letztes Viertel. Von den Planeten ist Merkur infolge seiner Nähe zur Sonne während des Monats unsichtbar. Am 9. um 12. Uhr mittags in untere Konjunktion zur Sonne. Ende des Monats geht er knapp 1 Stunde vor der Sonne auf. Die Venus nimmt während des Monats an Sichtbarkeitsdauer um nahezu 1 Stunde zu. Sie geht Ende des Monats 2 Stunden 22 Minuten vor der Sonne auf. Am letzten des Monats steht sie 2 Uhr morgens 10 Grad hoch im Nordosten. — Der Mars geht zu Beginn des Monats 4 Stunden, Ende des Monats nur noch 2 1/2 Stunden nach der Sonne unter. — Der Jupiter wird in der zweiten Hälfte des Monats am Morgenhimmel in unmittelbarer Nähe des Siebengestirns sichtbar. — Dagegen gelangt der Saturn am 19. 1 Uhr morgens in Opposition zur Sonne und ist daher während des Monats die ganze Nacht hindurch sichtbar.

Bauernregeln vom Juni

Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß. — Ist Corporis Christi (24.) klar, bringt es uns ein gutes Jahr. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. — O heiliger Veit (15.), o regne nicht, daß uns nicht an Gerst' gebracht. — Nicht kalter, trodener Nordwind im Juni ist gut, wie belamnt, man sagt, er wehe Korn in das Land. — Regen am St. Vitustag, die Gerste nicht vertragen mag. — Prophetische Bauernregeln sind ferner: — Wies weiter am Medardustag (8.), bleibt es sechs Wochen lang demach. — Wies Wetter zu Medardustag ist, es bis zu Wendeschluß anhält. — Was St. Medardus für Wetter hält, solch Wetter auch in die Ernte fällt. — Regnet's am St. Barnabas (11.), schwimmen die Trauben bis ins Faß. — Vor dem Johannistag keine Gerste man Loben mag. — Wenn der Rudud noch lang nach Johanni schreit, ruft er Mischwachs und teure Zeit. — Regnet's am Siebenschläferstag (27.), man sieben Wochen Regen erwarten mag. — Bläst der Jun hins Donnerhorn, so bläst er ins Land das liebe Korn. — Medardus gibt keinen Frost mehr her, der dem Weinstock gefährlich wär. — Die vier Tage um die Sonnenwende zeigen die Monatswinde bis zum Michaelis an. — Die Menschen und Juni-Wind, die ändern vielsach sich geschwind.

Die letzte Landungsstätte der „Bremen“



des ruhmreichen Ozeanflugzeuges, das als Geschenk des Freiherrn von Hünefeld im New Yorker Hauptbahnhof aufgehängt wurde. Vor dem Flugzeug die amerikanische, die deutsche und die irische Flagge.

Bewährtes Heilbad
für Herz-, Nieren-, Blasen- und Stoffwechselliden, Gicht, Zuckerharnruhr, chronische Frauenleiden u. a.

SLATINA RADENCI
(BAD RADEIN)

8 Mineralquellen für Trink- und Bäduren, stärkste natürliche Kohlen-säurebäder, Mineral-Stahlbäder.

Kursaison wurde am 15. Mai eröffnet. Prospekte durch die Kurdirektion.

ABENDS
einweichen
mit Schicht
FRAUENLOB

MORGENS
einmal kochen
mit Schicht
TERPENTIN SEIFE

und fertig ist die Wäsche

Lokale Chronik

Maribor, 1. Juni.

Aus dem Gemeinderate

(Schluß).

Gemeinderat Fele n brachte eine Interpellation ein, warum die durch den Vertrag für Gemeindegemeinschaften zugesicherten Rechte bzw. deren finanzielle Seite noch nicht in Kraft getreten sei. Der Bürgermeister gab zur Antwort, daß dies nun erfolgen werde, nachdem die Deckung des Voranschlagsbeschlusses geregelt worden sei. Deshalb werden die einzelnen Ausschüsse in den städtischen Unternehmungen über die schon eingebrachten Besuche entscheiden können.

Da die Gemeinde durch den Ankauf von Parzellen in der Urbanova ulica neue Baumöglichkeiten zu bieten imstande ist, werden 22 Besuche um Baugründe durch den Verwaltungsausschuß unter den üblichen Bedingungen erledigt werden. Der Preis dürfte ca 20 Dinar pro Quadratmeter betragen. In einzelnen Fällen soll eine Kommission die Lage der Parzellen beschreiben.

Da die von der Arbeiterversicherungsanstalt projektierte Badeanstalt infolge der großen finanziellen Opfer durch die Gemeinde nicht durchgeführt werden kann, wird das Bauamt den Voranschlag für die dringendsten Reparaturen der jetzigen Badeanstalt aufstellen. Die Gemeinde wird aber in den nächsten Jahren selbständig eine große, moderne Badeanstalt zu errichten trachten.

Ferner wurde beschlossen, zwecks Verminderung der Baukosten, die sich ergeben könnten, wenn man die auf der Felberinsel schon begonnenen Arbeiten noch etwas erweitern würde, noch eine Anleihe von einer Million aufnehmen, wofür im nächsten Voranschlag die Deckung gefunden wird. Für dieses Jahr wird die Verzinsung aus dem Fonds für unvorhergesehene Ausgaben besorgt werden. Die übrigen Arbeiten im Betrage von einer weiteren Million Dinar werden nächstes Jahr ausgeführt werden. Da bei diesem Punkte in der Debatte auf die Schwierigkeiten der jetzigen Verordnungen des Finanzministers hingewiesen wurde und die Unrentabilität eines Bades erwähnt wurde, hob SR. Gröar hervor, daß sich infolge der Praxis die Unhaltbarkeit solcher Verordnungen erweisen und deren Umänderung ergeben werde.

Für die Ausbesserung der Brücke im Stadtpark wurden 20.000 Dinar bestimmt,

die aus dem Fonds für unvorhergesehene Arbeiten gedeckt wurden. Aus demselben Fonds wird die Vereisung des Auto-Taxi-Lienwagens (d. i. ca. 30.000 Dinar) besorgt werden.

Schließlich wurde beschlossen, die freigebliebenen Wohnungen des Magistratsdirektors Böcher, der ins Gebäude auf dem Stomset-Platz übersiedeln wird, dem Bauamt zu Kanzleizwecken zu übergeben, da dieses Amt über keine hinreichenden Räume verfüge.

Ueber laufende Angelegenheiten, die dringend zu erledigen wären, wird in der Ferienzeit der Verwaltungsausschuß gegen nachträgliche Kenntnisnahme des Gemeinderates entscheiden.

Einengung des Schulbesuches von auswärts

Der Ortsschulrat in Maribor beschloß in seiner gestrigen Sitzung, wegen Raummangels im Schuljahr 1929/30 in allen Klassen der Volks- u. Bürgerschulen die Aufnahme v. auswärtig. Schülern u. Schülerinnen, deren Eltern nicht ständig in Maribor wohnen, abzulehnen. Ausgenommen sind nur die Kinder jener Eltern, die zwar im Stadtbereich bedienstet sind, jedoch in der Stadt keine Wohnung erhalten konnten. Ueber solche Ausnahmefälle hat der Ortsschulrat zu entscheiden. Die diesbezüglichen Besuche sind bis längstens Ende Juli beim Ortsschulrat in Maribor einzubringen.

Neue Errungenschaft für unsere Stadt

Dem Verein für Jugendgesundheitschutz (vormals Verein zur Errichtung eines Kinderhospitals) in Maribor ist es bereits gelungen, für die Unterbringung der Feriakolonien am „Bachern“, und zwar unweit von Sv. Martin, ein Grundstück zu erwerben, das für diesen Zweck wie geschaffen erscheint. Der Besitz hat ein Ausmaß von etwa 40 Joch und zeichnet sich durch eine besonders günstige Lage aus. Wie verlautet, werden bereits im heurigen Jahre zwei Kolonien zu je 30 Kindern organisiert werden. Nähere Einzelheiten werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden.

Kinderfestvorstellung anläßlich des Muttertages

Die heimische slowenische Schriftstellerin Eudmila Poljanec hat unter dem Titel „Mati“ (Mutter) drei lyrisch-dramatische Szenen geschrieben, die der bekannte slowenische Dichters Vasil Mirk mit einer verträumten Musik koloriert hat. Das Spiel ist aus dem Leben von Mutter und Kind gegriffen. Während die beiden ersten Bilder

symbolisch wirken, führt uns der dritte Aufzug ins Leben der Kinder auf grünen Matten. Religiöse und legendäre Momente verquickten sich im Spiel, welches die Macht der mütterlichen Liebe schildert, die das kranke Kind dem Tode entreißt. Eingeflochtene Reigenspiele der Kleinen erhöhen die Gesamtwirkung der lieblichen Dichtung. Die Aufführung, die am Freitag, den 7. d. M. im Theater stattfindet, wird unter Leitung der Lehrerinnen von den Schülerinnen der ersten und zweiten Mädchenbürgerschule sowie der Mädchenvolkschule 4 besorgt. Die Rolle der Mutter übernahm in freundlicher Weise Fräulein Stefanie Fratnik. Für die Aufführung herrscht bereits allseitiges Interesse.

Der Herr Bürgermeister Dr. Juvan begibt sich demnächst auf einen längeren Erholungsurlaub.

Die Jahreshauptversammlung des Journalistenklubs in Maribor fand gestern abends im Café „Vrsto“ statt. Die Neuwahlen zeigten nachstehendes Resultat: Präses Ido Kasper, Stellvertreter Viktor Erzen, Sekretär Friedrich Golob, Kassier Josef Dolanc, Revisor Robert Bohar und Mitglieder des Schiedsgerichtes Franz Zebot und Vokoslav Spinler. Zu Delegierten für die Sitzungen der Lubljaner Sektion wurden ferner Rudolf Golob und Friedrich Golob bestellt.

Ein schöner Erfolg eines heimischen Architekten im Auslande. Wie wir erfahren, hat Herr Ing. Mojs Himmel, ein Sohn unserer Stadt, der seit 2 Jahren beruflich in Angora tätig ist, bei einem Wettbewerbe für sein Projekt zur Erbauung des persischen Gesandtschaftspalais in Angora den ersten Preis erhalten und wurde sein Projekt auch zur Ausführung bestimmt. Seine Heimatstadt freut sich jedenfalls mit ihm über den schönen Erfolg und beglückwünscht ihn aufs herzlichste.

Die Ankunft der Donkosaken. Der weltberühmte Männerchor der Donkosaken, welcher auf seiner Tournee durch Jugoslawien bekanntlich Sonntag um 20 Uhr auch in Maribor im Unionaal ein Konzert gibt, trifft morgen um 11.52 Uhr mit dem Personenzug aus Zagreb hier ein.

Aus dem städtischen Veterinärdienst. Der städtische Oberveterinärarzt Herr Hugo Hinterlehner, der unlängst reaktiviert wurde, versteht ab heute wieder seine Agenden. Der städtische Obertierarzt Herr Franz Luzar wurde vom Marktinspektorat dem Schlachthofdienst als zweiter Tierarzt zugeteilt.

Verstorbene der Vormoche. Im Laufe der vergangenen Woche (bis einschl. Mittwoch) sind in Maribor folgende Personen gestorben: Amalie Bračko, Eisenbahnersgattin, 37 Jahre alt; Dominik Kastner, Zollamtsbediensteter, 31 Jahre; Anna Ladič, Stadtdame, 63 Jahre; Mojs Kockjančič, Bildhauer, 63 Jahre; Theresie Studentšćnik, Eisenbahnersgattin, 64 Jahre; Johanna Schlamberger, Schülerin, 14 Jahre; Rudolf Zerjav, Arbeiter, 22 Jahre; Johanna Brus, Private 82 Jahre; Agnes Koprivec,

Private, 79 Jahre; Peter Turac, Soldat, 21 Jahre; Johann Zwillag, Gärtner und Hausbesitzer, 60 Jahre alt.

Die Trauungen. In der letzten Tagen wurden folgende Paare getraut: Johann Karmer mit Fräulein Theresie Sabjančič, Martin Lorbet mit Fräulein Justine Radolčič, Davorin Jenko, Archivar i. R., mit Fräulein Viktoria Kmet, Beamtin des Großzupanats, Mojs Medved mit Fräulein Amalie Weingerl, Alfred Grobčič mit Fräulein Johanna Jerončič, Rudolf Preban mit Fräulein Agnes Jarcič und Franz Matija mit Fräulein Marie Piber.

Eine neue Selbstwehrwaffe. Der hiesige Polizeibeamte Herr Leopold Lepuš konstruierte eine eigenartige Selbstwehrwaffe, die bedeutend praktischer ist als z. B. Revolver und mit der der Angreifer in kürzester Zeit wehrlos gemacht wird. Der Erfinder hat diese Waffe bereits längere Zeit praktisch mit Erfolg angewendet und wird sie demnächst patentieren lassen.

Parlkonzert. Morgen, Sonntag, vormittags findet im Stadtpark bei schönem Wetter ein Konzert der Militärkapelle statt.

Beschwerden aus dem Publikum. Die Fleischhauer in der Koroska cesta beschwerten sich, daß diese so überaus frequentierte Straße viel zu wenig bespritzt wird, sodaß die in den Vormittagsstunden zum Verkauf ausgestellten Fleischwaren bald mit einer dicken Staubschicht bedeckt sind. Dagegen wird die Trzaska cesta fast gar nicht bespritzt. Auch hier führt die Bevölkerung darüber Klage, daß die Räume der die Straße einläumenden Häuser ganz verstaubt sind. Angesichts dieser Staubplage sind die dortigen Kaufleute gezwungen, täglich mehrere Male die ausgestellten Waren vom Staub zu reinigen.

Draußlöcher, Achtung! Die Leitung des in Bau befindlichen Bades auf der Felberinsel macht die Öffentlichkeit darauf aufmerksam, daß wegen der Pilotierungsarbeiten am linken Drauarms bei dieser Insel die Flößererei erschwert ist. Die Flößer werden deshalb ersucht, sich beim Flößen möglichst an die gewohnte Route im rechten Drauarms zu halten. In Fällen, in denen dennoch der linke Flußarm benützt wird, ist beim Flößen die größte Vorsicht zu beobachten.

Invalidentombola. Der Ortsausschuß Maribor der Kriegsinvalidenvereinigung veranstaltet Sonntag, den 8. September um 15 Uhr am Trg Svobode eine größere Wohltätigkeitstombola zugunsten des Unterstützungsfonds der ärmsten Kriegsoffer. Mit Rücksicht auf den eminenten Charakters der Invalidentombola werden die Vereine, Korporationen usw. ersucht, an diesem Tage von eventuellen Veranstaltungen absehen zu wollen.

Die Donkosaken in Maribor. Wir bringen im Folgenden das herrliche Programm dieses einzigen, so unvergleichlich weltberühmten russischen Chores, welcher endlich auch bei uns in Maribor zu hören, wir Sonntag, den 2. Juni im Union-Festsalle Gelegenheit haben werden. Das Programm ist in 2 Teile geteilt: in Kirchengesänge und in weltliche Lieder. Von den Kirchengesängen kommen folgende Kompositionen zum Vortrage: Gretchaninoff: „Credo“; Rachmaninoff: „Dir singen wir“; Tschai lowsky: „In der Kirche“; Archangel'sky: „Gott, höre mein Gebet“; Borotiansky: „Ich bete um die Macht der Liebe“. — Hernach gelangen nachstehende außerlesene weltliche

Bad Gleichenberg

Oesterreich, Steiermark

Berühmte Seltquellen, moderne Anstalt, hervorragende Heilerfolge

Katarrhen — Asthma
Emphysem — Herzleiden

Schönster Erholungsaufenthalt.
Verlangen Sie Prospekte.

3550

mit sich die Zuhörer zu stürmischer Beifall... Neben dieser ganz einzigartigen Künstlerin blühten die guten Durchschnittsleistungen der übrigen Darsteller merklich ab.

Georg G. Müller.

Kino

Burg-Kino. Bis Montag: „Der weiße Sturm“. Herrliches und aufregendes Filmdrama mit Brigitta Helm in der Hauptrolle. Die große Liebe der Jeanne Ren.

Union-Kino. Bis Sonntag geht der Sensationsfilm „Die Fürstin aus Odesa“ über die Leinwand. Die Titelrolle hat Eva Marianne. Ab Montag: „Kampf der Geschlechter“ mit Vladimir Gajdarov, Paul Richter und Gedede Nissen als Hauptdarsteller. In Vorbereitung: „Die Schindler“ mit Wilhelm Dieterle, Mady Christians und Ewto Papanelli.

Aus Stuj

Aus der Gemeindestube

Der städtische Gemeinderat hielt vergangenen Dienstag eine ordentliche Sitzung ab, in der verschiedene Angelegenheiten zur Sprache kamen. U. a. wurden nach gründlicher Aussprache folgende Beschlüsse gefaßt:

Der Firma August Lichtis wird am Minoritski trg die Ausstellung einer Benzolpflanze bewilligt. Die Höhe der Entschädigung wird sich nach analogen Fällen in Maribor richten.

Herrn Josef Keller wurde die Konzession für die Personenbeförderung bewilligt. Der Standplatz wird sich am Florjanski trg befinden.

Auf Antrag des Verwaltungsausschusses beschloß ferner der Gemeinderat, daß künftigen Vereinen, die sich an die Gemeinde um Abschreibung gewisser aus ihren Veranstaltungen herrührenden Tagen, Gebühren usw. wenden, solche Gesuche ausnahmslos abgelehnt werden. Wohl aber sollen die Vergütungen nach dem Selbstkostenpreis bemessen werden. Falls sich zum Schluß des Voranschlagsjahres in den betreffenden Posten Ueberschüsse ergeben sollten, werden den Vereinen nachträglich Unterstufungen in Bargeld gewährt.

Der Fleischhauer Herr Karl Koller, der am Florjanski trg billiges Fleisch zu 10 Dinar verkaufte, ersuchte um Erhöhung des Verkaufspreises um 2 Dinar per Kilo, da die Fleischpreise in letzter Zeit bedeutend hinaufgeschossen seien. Dem Ersuchen wurde stattgegeben.

Auf Antrag des Wohnungsausschusses wurden die Mietzinsen in Gemeindehäusern neu geregelt.

Die übrigen Beschlüsse des Gemeinderates sind unwesentlicher Natur.

p. Viehmärkte im Juni. Im Laufe des Monats Juni werden in Stuj folgende Märkte abgehalten: Pferd- und Rindermärkte am 4. und 18. und Schweinemärkte am 5., 12., 19. und 26. Juni.

p. Feuerwehr-Weekenddienst. Von Sonntag, den 2. bis Samstag, den 8. Juni verbleibt der 2. Zug (1. Rote) mit Brandmeister Herrn Johann Dmulez den Weekenddienst.

p. Leichte körperliche Verletzung. Als dieser Tage die 82jährige Wärterin der Badeanstalt ihre Arbeit verrichtete, wurde sie durch einen Steinwurf am Kopfe verletzt. Augenzeugen bestätigten, daß der Stein absichtlich geschleudert wurde, und daß es sich um einen Raubversuch handeln soll. Es wurde bereits das gerichtliche Verfahren eingeleitet.

p. Verloren wurde in der Gutmeterska cesta eine goldene Damenuhr im Werte von 500 Dinar. Der Finder wird ersucht, die Uhr bei der hiesigen Polizei abzugeben.

Heitere Ede

Religion. „Glaubst du, daß wir aus Staub und Asche sind?“ — „Ja! Und woraus sind dann die Neger?“ — „Aus Ruß!“

Vergleich. Berta muß den Ofen mit Ofenschwärze bearbeiten. Bis zu den Ellbogen hinauf ist sie schwarz. „Grauslich, gnädige Frau!“, jammert sie, als die Hausfrau auftaucht. „dabei kriegt man Hände wie Füß!“

Radio

Sonntag, den 2. Juni.

8 u b l j a n a 10.30 Uhr: Ueber Aderbau. — 11: Vormittagskonzert. — 15: Lustspiel. — 15.30: Reproduzierte Musik. — 16: Theaterübertragung. — 20: Gesangskonzert. — 21: Konzert. — 22: Nachrichten und Zeitangabe. — **B e o g r a d** 17: Volksweisen. — 20: Erinnerungsfeier an den berühmten serbischen Dichter Zmaj Jovan Jovanović. — 21.05: Opernabend. — **W i e n** 10: Draggelvortrage. — 10.30: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten der Wiener Festwochen. — Anschließend: Konzert. — 16: Nachmittagskonzert. — 18.45: Kammermusik. — 20: Ferdinand und die Frauen. — 22.45: Budapest Uebertragung. — **B r e s l a u** 12: Kammermusik. — 16: Bundesfest des Saar-Sängerbunds. — 18.25: Bundesfest des Saar-Sängerbunds. — 20.15: D. Blumenthals Schwant „Großstadtluft“. — 22.30: Tanzmusik. — **P r a g** 8.30: Kirchenmusik. — 18.05: Deutsche Sendung. — 19: Blasmusik. — 20: Unterhaltungskündchen. — 21.30: Konzert. — 22.20: Jazz. — **D a v e n t r y** 20: Kirchenkonzert. — 21.05: Orchesterkonzert. — **S t u t t g a r t** 15.30: Unterhaltungskonzert. — 20.30: Ginta-Stunde. — 21.15: Carlet de Chamblains Lustspiel „Das Weiberregiment“. — 22.45: Budapest Sendung. — **F r a n k f u r t** 17: Vesperkonzert. — 20.30: Abendkonzert. Anschließend: Budapest Sendung. — **B r ü n n** 19.05: Tanzmusik. — 21: Abendkonzert. — 22.20: Prager Sendung. — **V a n g e n b e r g** 17: Nachmittagskonzert. — 20: Johann Strauß-Abend. — Anschließend: Nachmusik und Tanz. — **B e r l i n** 12: Mittagskonzert. — 17: Unterhaltungsmusik. — 20.15: Orchesterkonzert. — Danach: Tanzmusik. — **M a i l a n d** 18: Jazz. — 20.30: Mascagnis Oper „Lodoletta“. — **M ü n c h e n** 16: Festkonzert des Sängerbundes. — 17.35: Teekonzert. — 21: Militärkonzert. — 22.45: Zigeunermusik. — **B u d a p e s t** 17.25: Leichte Musik. — 22.45: Zigeunermusik. — **W a r s z a** 17: Populäres Konzert. — 20.30:

Frauen! Wählt



zur Wäsche nur Persil

Das ist der richtige Helfer!

Einstimmig klingt das Lob aller, die es kennen. Mit Persil — halbe Arbeit, billiges Waschen und eine tadellose Wäsche! — so sagt jede Hausfrau, die es einmal richtig erprobt hat.

Persil bleibt Persil!
Persil hilft sparen
Persil
Persil

Konzert. — 23: Tanzmusik. — **P a r i s** 20.20: Abendkonzert.

Volkswirtschaft

Eröffnung der Ljubljanaer Mustermesse

Unter dem üblichen Zeremoniell wurde Ljubljana eröffnet. Außer den Vertretern der Behörden war auch der bekannte englische Publizist und große Freund der Jugoslawen, Seton Watson (Scotus Viator) anwesend. Nach der Eröffnung besichtigten die Gäste unter Führung des Messepräsidenten Bonač die ausgestellten Waren, die allseits Bewunderung erweckten.

Die Mustermesse ist heuer bis zum letzten Platz ausgefüllt. Insbesondere wären die erstklassigen Erzeugnisse der heimischen Holzindustrie, vor allem allerlei Möbel, zu erwähnen, die in einer gesonderten Ausstellung zusammengefaßt sind. Eine besondere Abteilung bildet die Automobilausstellung, in der die größten Weltfirmen durch beste Marken vertreten sind. Wichtig ist die Maschinenabteilung, die heuer wieder eine Reihe neuer Fabrikate aufweist. In diesem Zusammenhange wären vor allem verschiedene landwirtschaftliche Maschinen und Geräte zu erwähnen, für welche vornehmlich unsere Landbevölkerung das größte Interesse bekundet. Geradezu frappiert waren die ersten Besucher von der Fülle und der auserlesenen Qualität der Geflügelausstellung. Nicht minder Interesse löste die Radioausstellung, die Ausstellung der Bürgerschulen Sloweniens usw. aus. Französische, belgische, italienische und brasilianische Firmen sind in besonderen Abteilungen untergebracht. Das tschechoslowakische Pavillon bildet auch heuer wieder einen der ersten Anziehungspunkte für unsere Industriekreise.

Die Mustermesse ist täglich ununterbrochen von 8 bis 19 Uhr geöffnet und dauert bis einschließlich Sonntag, den 9. Juni. An Messegelände befinden sich auch diesmal ein eigenes Post-, Telegraphen- und Telephonamt sowie Expositionen einzelner Speditionsfirmer sowie eine Wechselstube, um den Besuchern der Veranstaltung die Möglichkeit zu ge-

ben, gleich an Ort und Stelle ihre Geschäfte abzuwickeln.

× **Amerikanische Finanzleute in Jugoslawien.** Auf ihrem Wege durch Europa weilten seit einigen Tagen die Repräsentanten der Amerikanischen National City Bank of Newyork in Beograd. An ihrer Spitze steht der Vizepräsident F. B. Shuttman und sein Gehilfe Georges Kurc. Die Herren informierten sich über die wirtschaftliche Situation im Lande und besuchten u. a. auch den Gouverneur der Nationalbank Bajloni und den Generaldirektor Novaković. Nachher sprachen sie auch beim Leiter der Hypothekbank Gjuričić vor.

× **Beograder Arbeitsmarkt.** Der Zentralaussschuß für Arbeiterbeschäftigung gibt seine Daten über die Arbeitslosigkeit heraus. Aus dem Jahre 1928 wurden 1807 unbeschäftigte Männer und 1025 unbeschäftigte Frauen übernommen. Im ersten Quartal 1929 meldeten sich hiezu noch 37.599 Männer und 4662 Frauen um Arbeit. Beschäftigung wurde für 8750 Männer und 1600 Frauen angeboten und durch die Vermittlung dieser Stelle erhielten 5028 Männer und 1102 Frauen Beschäftigung. Ohne Vermittlung haben Arbeit gefunden, resp. abgefallen sind 9273 Männer und 1396 Frauen. Die Arbeitslosigkeit umfaßt am Ende des ersten Quartales 10.324 Männer und 1629 Frauen.

× **Zollbehandlung deutscher Waren.** Aus Deutschland eingeführte Waren wurden bisher nach dem Begünstigungsverfahren zum gleichen Zollsatz, wie die aus Oesterreich eingeführten Waren verzollt. Wie wir erfahren, ist vor einigen Tagen eine Veränderung im Verzollungsverfahren gegenüber Deutschland eingetreten, wonach deutsche Waren nunmehr nach dem Meistbegünstigungssatz, gleich wie französische Waren, verzollt werden.

Gedenket der Antituberkulosen-Liga

Gregorčičeva ul. 6 (1. Stod).

Schach

Redigiert von Schachmeister B. Pirz und G. Rramer.

Sizilianisch

Weiß: Prof. A. Becker. — Schwarz: Prof. Dr. L. Astalos.

(Gespielt am 19. d. M. in Laško.)

1. e4, c5, 2. Sf3, e6, 3. d4, cd4, 4. Sd4, Sf6, 5. Sc3, Sc6, 6. Sdb5, Lb4, 7. Lf4, Se4, 8. Sc7+, Kf8, 9. Df3, d5, 10. 0-0-0, Lc3, 11. bc3, Tb8, 12. Sd5, ed5, 13. De4, de4, 14. Td8+, Sd8, 15. Lb8, Sc6, 16. Ld6+, Ke8, 17. Lc4, Lf5, 18. Td1, h5, 19. Kd2, Th6, 20. Ke3, Le6, 21. Le2, f5, 22. Lf4, Th8, 23. Tb1, Sd8, 24. c4, Kf7, 25. h4, g6, 26. Lb8, a6, 27. Lc7, Lc8, 28. c5, Se6, 29. Le5, f4+, 30. Ke4, Sc5+, 31. Kf4, Te8, 32. Lc4+, Le6, 33. Le6+, Se6+, 34. Ke3, b5, 35. f4, Tc8, 36. c3, Sg7, 37. Lg7, Kg7, 38. Kd3, Kf6, 39. a4, Tc5, 40. ab5, ab5, 41. Te1, Kf5, 42. g3, Kf6, 43. Te3, Kf5, 44. Te8, Kf6, 45. Tb8, Ke6, 46. Tb6+, Kf7, 47. Td6, Tc8, 48. Td5, Tb8, 49. Kc2, b4, 50. c4, b3+, 51. Kb2, Tb4, 52. c5, Tb5, 53. Te5, Tb4, 54. Te3, Tb5, 55. Tc3, Ke7, 56. c6, Kd8, 57. c7+, Kc8, 58. Tc6, Tb4, 59. Tg6, Kc7, 60. Tg5, Kd6, 61. Th5 und Schwarz gab nach einigen Zügen auf.

1 Nach diesem Zuge kommt Weiß etwa in Vorteil, e5 ist daher stärker.

2 Statt dessen wäre 10. Sa8: sehr gewagt, da Schwarz mit Da5, z. B. 11. Ld2, Sd2, 12. Kd2, d4, einen starken Angriff einleitet, den Sc3 gewinnt, worauf noch der Sa8 verloren geht.

3 Früher dachte man, daß hier Weiß mit Sb5 durch Zugwiederholung Remis halten muß. Erst vor kurzem wurde die folgende Kombination entdeckt, durch die Weiß ein etwas besseres Endspiel erlangt. Der Zug 12. Sb5 führt übrigens, wie Grünfeld nachgewiesen hat, sogar zum Verlust für Weiß, da Schwarz mit Da5! einen entscheidenden Angriff erlangt. Z. B. 13. Lb8, Da2: mit undeckbarem Matt.

4 Der Vorteil von Weiß besteht nun in seinem Läuferpaar und der freieren Stellung, während Schwarz einen etwas schwachen Bauern (e4) hat, und seine Streitkräfte, insbesondere den Turm, nicht schnell ins Spiel bringen kann.

* Auf b6 wird die Bindung Lb5 nebst Td1 sehr unangenehm.

* Dieses Bauernopfer ist eine praktische Chance für Schwarz, da er sonst wegen gel. c6 nebst Tb6 oder Lc4 in entscheidenden Nachteil kommt.

* Von der unangenehmen Bindung konnte sich Weiß noch besser mit 32. Tb6! befreien, da dann Te5: wegen 33. Ke5:, Sd7+, 34. Kd6, Sb6:, 35. Kc7! nicht angängig ist.

* Droht Sf5 und erzwingt den Abtausch, worauf das entstehende Turmendspiel für Weiß keineswegs leicht zu gewinnen ist. Weiß versteht es aber in der Folge seinen Vorteil durch außerordentlich feines Spiel zur Geltung zu bringen.

* Der Zug ist naheliegend, etwas besser war aber Td8+ und auf Kc2, Te8!, obwohl auch dann Weiß mit Td1, g3, Td3 nebst Kb3 und a 4 gewinnen muß.

* Das Nehmen des Bauern war wegen Ta1: nebst Ta4: schwach, da dann der c-Bauer entscheidet.

* Weiß will nun seinen König nach b4 bringen, ohne dabei (auf Kc2) b4 zu zulassen, und erreicht dies durch einen sehr feinen Zugszwang.

* Auf Kg4 gewinnt Te5! usw.

* Nun werden König und Turm zurückgedrängt, da Kf5 scheitert an Tb6!

* Wieder wäre Kf5 wegen Td6! oder Kd2! mit Zugszwang schwach.

* Kg7 geht nicht wegen Te6 nebst Te5.

* Nun muß Weiß nur noch seinen Turm nach c3 bringen, um gleichzeitig seinen Freibauern zu schützen und den feindlichen anzugreifen.

* Der schwarze Turm muß nun weg, wegen der Drohung 54. c6.

* Auf Tb3: tauscht Schwarz und erlangt mit dem König gerade noch die Opposition, worauf Weiß nicht gewinnen kann.

Problem Nr. 23

Von Izidor Gross (Karlovac).

(1. Preis im Bristoler „Times and Mirror“. Turnier 1929).

Weiß: Kc1, Dc7, Te3, Lf8, Sc3, Sd5, Bauer a2, c2, f6, f2 (10 Steine).

Schwarz: Kd4, Dg5, La6, La7, Sa3, Bauer a4, b7, f5, g4 (9 Steine).

Matt in 2 Zügen.

Meisterturnier in Paris

In Paris soll nach 25 Jahren wieder ein Meisterturnier stattfinden. Veranstalter wird es vom russischen Schachverein „Polemkin“. Als Teilnehmer werden genannt: Dr. Tartakower, Koltanowsky, Snosko-Borsanski, Mich Mendzil (alle russischen Emigranten), ferner Sir Thomas, Rosselli, Barusz, Zuchiermann (Polen), Betbeder, Cheron, Gilbaud, Muffang. Das Turnier soll Mitte Juni beginnen.

Abgelehntes Damengambit

Weiß: M. Vidmar jun. — **Schwarz:** Apfelbeck.

7. d4, e6, 2. c4 Sf6, 3. Sc3, d5, 4. Lg5, Le7, 5. e3, 0-0, 6. Sf3, b6, 7. cd5:, ed5:, 8. Ld3, Lg4?, 9. h3!, Lh5, 10. h4?, Sbd7, 11. Db3?, Lf3:?, 12. gf3:, c5, 13. Sd5:, cd4:, 14. ed4:, Sd5:, 15. Dd5:, Sf6, 16. Dd8:, Tad8:, 17. 0-0-0!, h6, 18. Le3, Sd5, 19. Kc2!, Lf6, 20. Kb3, Tfe8, 21. Le4, Sc7, 22. Tdcl, Te7, 23. Tc6, Se6, 24. d5, Sd4:+, 25. Ld4:, Ld4:, 26. Td1, Le5?, 27. Kd4, Kf8, 28. b4, g6, 29. Kb5, Ted7, 30. h5!, f5, 31. Tg6:, fe4:, 32. fe4:, Td6, 33. f4?, Tg6:, 34. hg6:, Lg7, 35. Kc6, Ke8, 36. d6, Tc8, 37. Kd5, Kd7, 38. e5, Tc2, 39. f5, Tf2, 40. f6, Lf6:, 41. ef6:, Tf5+, 42. Ke4, Tf6:, 43. Tg1, Tf8, 44. g7, Tg8, 45. Ke5 und Weiß gewann.

* Weiß konnte einfach mit Dc2 in großen Vorteil kommen.

* Ein etwas eigentümlicher Zug, mit der Absicht, auf f6 zu tauschen und dann Lh7: usw. zu spielen. Dies kann aber Schwarz leicht verhindern.

* Geht auf Bauernraub aus. Weiß konnte aber wohl mehr aus der Eröffnung holen.

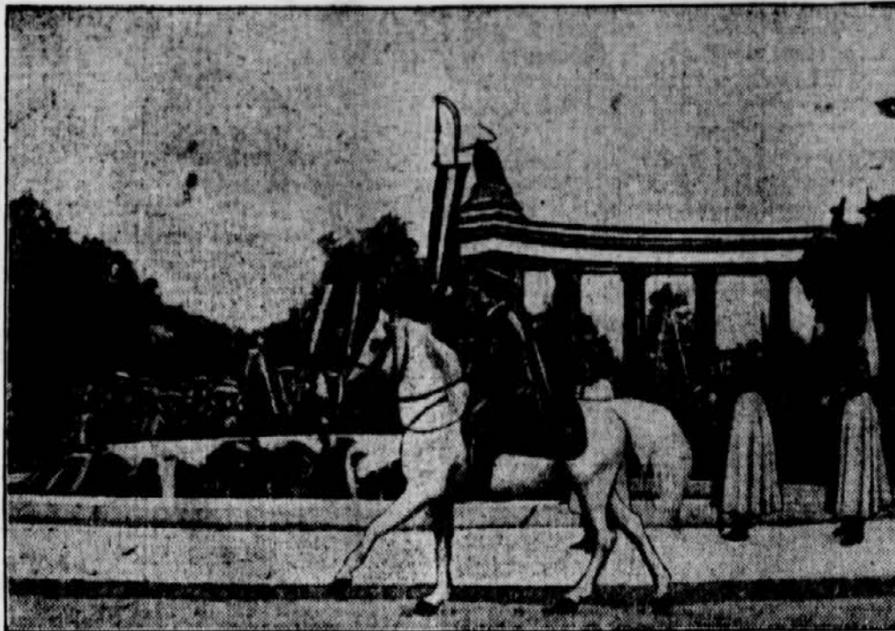
* Ein außerordentlich feiner Plan, den König als Angriffsfigur zu verwenden.

* Schwarz sollte wohl Lf2: spielen.

* Leitet ein fein berechnetes Figurenopfer ein, das sofort entscheidet.

* Die Pointe der Kombination.

Ein Denkmal für den unbekanntem Soldaten in Budapest



wurde am 26. Mai durch den Reichsverweser Horty (zu Pferde) eingeweiht. Die Ehrenwache am Denkmal, das links zu sehen ist (nicht etwa der Säulenbau im Hintergrund) gleiche Denkmäler besitzen.

grund), trug magyarische Nationaltracht. — Mit der Errichtung des Denkmals für den unbekanntem Soldaten ist Ungarn dem Beispiel anderer Staaten gefolgt, deren Hauptstädte gleiche Denkmäler besitzen.

Aus Celse

c. Schwurgericht. Für die am Montag, den 3. d. M. beginnende Tagung des Schwurgerichtes in Celse wurden nachträglich noch folgende zwei Fälle ausgeschrieben: Dienstag, 4. d. M. nachmittags Anton's Blahuta (Diebstahl) und Donnerstag, 6. d. M. Anton Turnsek (Mord).

c. Scharlach. Dieser Tage wurden wieder 6 an Scharlach erkrankte Kinder aus Stoinina und 6 aus Laborje, alle aus der Gemeinde Rečica an der Sann, sowie 1 Kind aus Gaberje bei Celse in das hiesige Krankenhaus überführt.

c. Die Landwirtschaftliche Gesellschaft, Filiale für Celse und Umgebung, veranstaltet am Sonntag, den 2. d. M. um 9 Uhr früh eine gemeinsame Beschäftigung des Magazins der Gesellschaft beim Bahnhof, die alle Arten von Kunstbänder, Samen, landwirtschaftliche Maschinen und wirtschaftliche Geräte am Lager hat. Die Beschäftigung ist auch Nichtmitgliedern gestattet.

c. Amtstag der Handelskammer. Am Dienstag, den 4. Juni von 8 bis 12 Uhr findet im Direktionszimmer der Transport N. G. am Sannai in Celse ein Amtstag der Handels-, Gewerbe- und Industriekammer in Ljubljana statt. Der Referent der Kammer wird an diesem Vormittag Parteien aus Celse und Umgebung zur Verfügung stehen.

c. Freiwillige Feuerwehr Celse. Den Wachendienst versteht von Sonntag, den 2. d. bis einschließlich Samstag, den 8. d. der zweite Zug unter Kommando des Zugführers Herrn Josef Pristofschek, Tel. Nr. 99.

c. In der Sann herrscht schon ein ziemlich buntes Leben und Treiben, obwohl das Damen- und Herrenbad noch nicht eröffnet sind. Die Sanntemperatur hat bereits 16 Grad Reaumur erreicht.

c. Glasbena Matica. Die ordentlichen jährlichen Schüleraufführungen der Glasbena Matica in Celse begannen am Freitag den 31. Mai und finden noch Samstag, den 1. und Montag, den 3. Juni um 18.30 und am Sonntag, den 2. Juni um halb 11 Uhr im Stadttheater statt. Der Klavierabend, an dem Zöglinge der höheren Konservatoriumsstufe auftreten werden, findet am Dienstag, den 4. Juni um halb 21 Uhr im Stadttheater statt. Das Programm dieses Abends umfaßt Werke von Rameau, Vit. Novak, M. Murjorgash, Cesar Frank und Edward Grieg.

c. Den Apothekennachdienst versteht von Samstag, den 1. d. bis einschließlich Freitag, den 7. d. M. die Apotheke „Zur Mariahilf“ am Hauptplatz.

c. Der Gast im Hemb. Am Sonntag nachmittags holte sich der 19jährige arbeitslose Handelslehrling Rudolf P. einen detartigen Kauf, daß er sich um 147 Uhr abermals in einem hiesigen Kaffeehause im Anstands-ort entkleidete und dann, nur noch mit dem

Hemb bekleidet, in das Kaffeehaus trat. Die Polizei brachte schließlich den jungen Mann über die Nacht in sicheren Gewahrsam.

c. Wieder ein Dieb in der Marienkirche. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch versuchte ein unbekannter Täter die beim Altar des hl. Anton in der Marienkirche befindliche eiserne Sammelbüchse zu erbrechen. Er hatte bereits eines von den beiden Anhangschlössern gesprengt, wurde aber offenbar während der Arbeit verschreckt, weil er das Geld unangefastet ließ.

c. Ein verschwundener Kahn. Dem Hochschüler Herrn Polo Schwab wurde am Donnerstag, den 30. Mai von 12.30 bis 13.30 vom Gang des städtischen Saunbades ein 6 Meter langer und 40 Zentimeter breiter gelblicher Kahn „Sula“ im Werte von 1300 Dinar entwendet. Arbeiter, die am Grenadiersteg beschäftigt sind, sahen einen 24 bis 26 Jahre alten Mann mit dem Kahne gegen Laško fahren.

c. Hühnerdiebstahl. Der Tischlergattin Frau Maria Brenko am Hojčevberg wurden in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch aus dem Hofe drei Hühner im Werte von über 100 Dinar entwendet.

Zapfenstreich. Der alte Wachtmeister erschießt im letzten Akt auf der Bühne seine Tochter Kläre. Das Stichwort fällt, er legt an — die Waffe versagt. Kurze verhängnisvolle Pause. Kläre sinkt um (auf alle Fälle). Der Wachtmeister extemporiert: „So stirb denn als erstes Opfer des Knall- und rauchlosen Pulvers!“

la
KARO-Schuhe
billige Preise
Maribor
Koroška cesta 19

Sport
Sport am Sonntag
Um 8.30 Uhr: Jugendmeisterschaftsspiel „Rapid“—„Zelegničar“ auf dem „Maribor“-Platz.
Um 10.30 Uhr: Meisterschaft der Reservisten „Maribors“ und „Zelegničars“ auf dem „Maribor“-Platz.
Um 15.30 Uhr: „Rapid“ gegen „Svoboda“ auf dem „Maribor“-Platz.
Um 16.15 Uhr: „Maribor“ gegen „Zelegničar“ auf dem „Maribor“-Platz.
Um 17 Uhr: Finale der Olympischen Spiele.

Olympischer Tag in Maribor
Der hiesige M. O. führt morgen an Stelle der beabsichtigten Pokalspiele eine Reihe von Wettspielen zugunsten des Olympischen Fonds durch. An der Veranstaltung beteiligen sich sämtliche hiesigen Sportvereine, die eine Art Fußballturnier untereinander austragen werden. So treffen sich „Rapid“ und „Svoboda“ einerseits und „Maribor“ und „Zelegničar“ andererseits. Das Finale der Konkurrenz bestreiten dann die beiden Sieger aus den Vorspielen. In Anbetracht der erspriechlichen Form unserer Fußballmannschaften dürfte sich der morgige Kampftag zu einer sehenswerten Veranstaltung gestalten. Die Kämpfe werden um 16.30 Uhr auf dem „Maribor“-Platz eröffnet.

Radrennen des Arbeiter-Radfahrerverbandes
Die Zentrale Maribor des Arbeiter-Radfahrer-Verbandes veranstaltet Sonntag, den 2. Juni auf der Strecke Maribor—Polstava—Maribor ein Radrennen, welches in drei Gruppen durchgeführt wird, und zwar Senioren über 30 Kilometer, Junioren über 20 Kilometer und Frauen über 10 Kilometer. Der Start geht um 13.30 Uhr vor sich und befindet sich derselbe sowie das Ziel beim Städtischen Wasserwerk auf der Trzaska cesta. Nach dem Rennen findet ab 15 Uhr im Gasthose Stof eine Unterhaltung unter Mitwirkung einer beliebigen Musikkapelle statt. Freunde und Gönner des Arbeiterradsportes sowie alle übrigen Brudervereine sind

Fluopost Schweden—Amerika
After 5 days return to Mr Söderberg Stockholm.
Evenska Atlantflygningen
STOCKHOLM NEW YORK 1929
LUSTPOST
Par avion
Stockholm 2
New York
U.S.A.

Bei dem Atlantikflug, den die Schweden (links) mit einem Junkers-Wasserflugzeug im Kapitän Ahrenberg und Leutnant Floden Juni ausführen wollen, wird auch umfangreiche Post befördert werden.

In der Brauhaus-Restaurations täglich ab 19 (7) Uhr

„UNION“

ist bei schöner Witterung im Garten Abend-Konzert

Nebst bekannt vorzüglichem Union-Bier werden die P. T. Gäste stets mit ausgezeichneter bürgerlicher, sowie Wiener- und französischer Küche bedient. Nebstbei ab heute als Spezialität jederzeit geschmackvoll zubereitete „Ražnjići“ und „Cevapčići“.

7021

Bestens empfehlen sich J. & M. Dolničar, Restaurateure.

herzlichst eingeladen. Eintritt 3 Dinar. — Die Vereinsleitung.

Ein neuer deutscher Höhen-Weltrekord



wurde am 26. Mai von dem jungen Piloten Willi Reunhofer aufgestellt, der über dem Flugplatz der Junkerswerke in Dessau mit einer Junkersmaschine vom Typ des Dyanflugzeuges „Bremen“ eine Höhe von 12.500 Metern erreichte.

er, Wagner, Konjal, Krangos, Duan, Bogdici, Konrad, Vack, Mahojne und Bogvinec.

Art ihres Tones schon die nahe Gefahr andeuten.

Viel Unheil könnte vermieden werden, wenn man diese Sprache rechtzeitig verstünde und seine Gegenmaßnahmen treffen wollte. Ein „Ja“ kann hundertfältige Nuancen haben, und ebenso ein „Nein“. Die Frauen pflegen in der Regel hellhörig genug zu sein, um solches zu verstehen.

Der Kultur Mensch darf nicht seine Leidenschaft ohne weiteres hinaus schreien, aber ihre ganze Stala ist in dem, wie er sie ausdrückt, deutlich vernehmbar. Er legt mehr der Wahl seiner Worte als ihrem Tonfall Zwang auf. Warum achten wir nicht mehr auf derartige Nuancen? Unsere Aufmerksamkeit wird reichlich Früchte tragen und zu dem Abbau gegenseitigen Hasses, der mehr denn je das Gebot der Stunde ist, manches beitragen.

Französisch in Schönbrunn. Im Varenzwinger schläft Meister Peh den Schlaf des Gerechten. Die französische Sonne und ihr Bögling warten mit Ungeduld, daß er sich erhebe. Endlich geschieht es und die Sonne ruft aus: „U s'élève!“ Da ertönt hinter ihr die Stimme der Frau von Volkaf: „Nein, Fräulein, s' is ä Bär!“

Die Maribor „Austria“ in Maribor kommenden Sonntag, den 9. Juni leistet der bekannte Kärntner Fußballmeister „Austria“ der Einladung des Sportklubs „Rapid“ Folge und wird gegen dessen Mannschaft sein erstes Gastspiel in unserer Stadt bestreiten.

Mitteilungen des M. D. Im Sinne eines Beschlusses des Unterverbandes werden die für morgen anberaumten Wettspiele um den Unterverbandspokal auf einen späteren Termin verschoben. Statt dessen finden Spiele zugunsten des Olympischen Fondes statt, und zwar treffen sich: um 15.30 Uhr „Rapid“—„Svoboda“, um 16.15 Uhr „Maribor“—„Zeleznikar“ und um 17 Uhr die Sieger aus den beiden Treffen. Falls ein Spiel unentschieden endet, wird dasselbe um zweimal 10 Minuten verlängert und schließlich eventuell ausgelost. Die Magistrate besorgen die Herren Kerat und Amon. — Der Sekretär.

SR. Rapid. Zum morgigen Wettspiel gegen „Svoboda“ tritt „Rapid“ in nachstehender Aufstellung an: Pelko, Barlovic, Kurzman, Sinnerl, Had, Seifert, Schmidt, Terglek, Klippstätter, Benko, Heller und Bernat Emil. Sämtliche haben zur rechten Zeit zu erscheinen und die Ausrichtung selbst mitzubringen. — Die Jugendmannschaft bestreitet in der Aufstellung Hermann, Vodusek, Straup, Prindic, Buroborer, Krangos, Turk, Sorn, Remetic, Golinar und Krampe (Ersatz: Galzer und Krajnc) um 8.30 Uhr auf dem „Maribor“-Platz das Meisterschaftsspiel gegen die „Eisenbahner“-Jungmannen. Die genannten Spieler haben Bestätigungen, aus welchen ihr Alter ersichtlich ist, mitzubringen.

Rapid-Turnen. Als Abschluß des Anabenturnens finden Sonntag, den 2. Juni um 9 Uhr auf dem „Rapid“-Sportplatz Wettkämpfe im Laufen über 100 Meter mit Vorgabe, Hoch- und Weitsprung, Diskuswerfen und Kugelstoßen statt. Es werden hiemit unsere Jungen Gelegenheit haben, ihr Können zu zeigen. Zu der Veranstaltung sind die Eltern der jungen Kämpfer sowie alle Freunde des Sports freundlichst eingeladen.

„Edelweiß 1900“. Die Klubleitung ersucht auf diesem Wege ihre Mitglieder, sich heute, Samstag am Konzerte der „Liedertafel“ und morgen an der Wohltätigkeits-Tombola der Freiwilligen Feuerwehr voll-

ständig beteiligen zu wollen. Die beabsichtigte Sonntagspartie entfällt daher. — Dienstag, den 4. Juni findet um 20 Uhr im Klubheim eine wichtige Ausschussung zwecks Besprechung des Radrennens statt. — Am Sonntag, den 12. Juni wird die bestellte Sammlerpartie durchgeführt. Näheres folgt — Andreas H a l b w i d l, Obmannstellvertreter.

SR. Svoboda. Folgende Spieler haben sich morgen, Sonntag, um 13.30 Uhr im Vereinsheim verlässlich einzufinden: Sinkovic, Jovanovic, Dasko, Strah, Vach, Gavrish, Gruber, Dvoj, Gisar, Joid, Cabrijan, Janzel und Reubl. — Der Ausschuss.

SR. Zeleznikar. Nachstehende Spieler haben sich morgen am „Maribor“-Platz einzufinden, und zwar um 8 Uhr: Viskof, Kofiter, Urbanic, Horacet, Cizek, Smek, Dobrica, Pasternjak, Vack, Antolic, Zgar, Horvat und Kofont; um 10 Uhr: Volkusel, Mernig, Benko, Pfeifer, Bogdici, Krangos, Jurka, Veras, Jug, Krifl, Kofont, Sontup, Drbnic und um 16 Uhr Strupel, Br-

Merlei Das unausgesprochene Gefühl

Jeder weiß, was es bedeutet, „zwischen den Zeilen zu lesen“; daß es sich dabei um Dinge handelt, die der Schreiber nicht direkt herauszulegen wollte, die aber vom Leser mit mehr oder weniger Aufmerksamkeit dennoch erkannt werden. Ein anderes ist es um die Dinge, die der Mund scheinbar verschweigt. An ihnen hört man meist geflüstert vorüber, und doch wäre es gut, auch dieser stummen Sprache zu lauschen. Man spricht miteinander über oft ganz nebensächliche Dinge. Aber um diese handelt es sich im Grunde gar nicht. Das Wort hat nur den Zweck, die noch im Innern verborgene drohende Gefahr witterkündigung zu verschleiern. Nicht auf das Was kommt es an, das gesprochen wird, sondern vielmehr auf das Wie. Da gibt es Auseinandersetzungen, die sich um scheinbar ganz Gleichgültiges drehen, aber durch die

Separate Parte werden nicht ausgegeben. Schmerzerfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter Vater, bezw. Großvater und Schwiegervater FRANZ NEKREP Privatier, Freitag, den 31. Mai 1929 um 16 Uhr, nach kurzem schweren Leiden und versehen mit den Tröstungen der hl. Religion, im 69. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist. Das Leichenbegängnis des unvergeßlichen Dahingegangenen findet Sonntag, den 2. Juni 1929 um 17 Uhr von der Leichenhalle des Allgemeinen Krankenhauses aus auf dem St. Magdalenen Friedhof in Pobrezje statt. Die hl. Seelenmesse wird am 3. Juni 1929 um 7 Uhr in der St. Magdalenen Pfarrkirche gelesen werden. MARIBOR, den 1. Juni 1929. Franz Nekrep, Beamter der Staatsbahn, Sohn; Maria Nekrep Tochter; Maria Nekrep, Schwiegertochter; Trudi und Albert Enkelin. 7091

Automobilisten, Motocyclisten kauft das weltbekannte Shell-Benzin von der Shell-Benzin-Pumpe vor der kavarna »Jadran« in Maribor, woselbst Sie das Benzin auch nachts bekommen!! 7089

Gasthaus „ZURLINDE“, Radvanje. Sonntag, den 2. Juni 1929 Schönherr - Konzert Backhendel! Reichhaltige warme u. kalte Küche. Vorzügliche Weine. 7071 Union-Fabrik.

Zu verkaufen Wohnungsreinigungsanstalt »Diverson« billigst zu verkaufen. Anzufragen Montag zwischen 12 u. 15 Uhr, Cankarjeva 14.

Korrespondent perfekte selbständige Kraft in serbokroatischer sowie deutscher Sprache, flotter Stenograph und Maschinschreiber wird für ein größeres Handelsunternehmen in Maribor gesucht. Schriftliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Referenzen sowie Gehaltsansprüche sind zu richten an die Verwaltung dieses Blattes unter Chiffre »Juni« 1929. 7072

Herrliche Sommerwohnung in nächster Nähe Maribors, schöne Lage, am Fuße des Bachergebirges zu vergeben. — Anfr. an die Verw. des Blattes. 7095

Wissen Sie schon daß jeder, der die „RADIO-WELT“ auf ein Jahr abonniert oder sein Abonnement um ein Jahr verlängert, gratis eine Röhre SD 4 (Audionröhre) oder XD 4 (Endverstärkeröhre) erhält? Jahresabonnement: Din 250.— und Din 10.— für Porto der Prämie. Kennen Sie schon die beste Monatsschrift Europas Wenn nicht, so verlangen Sie noch heute ein Probenummer des „FUNKMAGAZIN“ Zuschriften ausschließlich an WIENER RADIOVERLAG, G. M. BH. Wien, I., Pestalozziggasse 6

Geschenke in Gold und Silber gratis bekommen Sie nirgends, jedoch zu billigen Preisen beim Goldarbeiter Alois STUMPF, Koroška cesta 8. — Eintausch von altem Gold und Silberkronen. 3897

14-tägig. Reklameverkauf von Wäsche bei J. Karničnik 1.—15. Juni Wäsche-Fabriksniederlage am Grajski trg 11 damit jeder sich von der besonders guten Qualität und Ausführung der Wäsche aus der überzeugen kann. 6449 Große Auswahl in Strümpfen!

Kleiner Anzeiger

Druckklothes

Spanisch, Französisch, Schmebisch unterrichtet (auch Fernunterricht) Viktor Kovac, Hotel Kofovo. 7020

Schafwolle, Verberwolle, alles Eisen, Metalle, Hahnen (Fäden), Schneiderräbale, Altpapier, Knochen, Glasbruch, laust und zahlt bestens. Pughadern gemaschen und desinfiziert liefert jede Menge billigt A. Arbeiter, Maribor, Dravška ul. 15. 6985

Reform-Unternehmen zur Erzeugung von Spezial-Deleu, Mehlen, Grünung vegetarisch, Reparationen mit Geschäftskolalen, sucht Kompagnon mit Bargeld. Anträge an Schriftleitung „Domacija“, Maribor. 7025

Nichts kostet Sie sofortige Anmeldung Wohnhäuser, Villen, Baupläne, Geschäftskolale, Gasthäuser, Mühlen, Auswahl ernster Käufer für Fremdwohnungen große Mieterauswahl. Konzeß. Vermittlung „Marikan“, Koroska cesta 10. 7024

Schwester Hemmas

natürliches Gesichtspflgemittel „Marion“ aus Vindoblen, Rosmarin und Mandeln. 6956

Gebe bekannt, daß ab Donnerstag guter roter Wein um 12 Dinar per Liter zum Ausschank gelangt. Stets frisches Tschellig Bier. Restauration Vinski bram. 6922

Jeder Anschlag zweiflos ohne Photoapparat. Platten u. Film-Papier immer frisch. Photo-Spektakelhaus C. Th. Meyer, Gosposka 39. 11540

Dečva

(Dirndl) in sämtlichen Farben zu haben bei J. Trpin, Maribor, Glavni trg 17. 6852

Neu angekommen Klaviere und Pianinos zu konkurrenzlofen Preisen. Außerdem Ehrbar, Förster und Silingl orig. Lagernd im 1. Mariborer Klavierkabinett Th. Bäuerle, Gospostka ul. 56/1. 6797

Deutsche Kochlehrschule, best. lang., Grajska 3., Wanklergasse 7, nimmt Schülerinnen auf. 5534

Maschinenschreibkabe Kovac in Maribor, Krefova ul. 8. Schreiben, Vertriebsfähigen. Übersehen. Rasche, gute und billige Arbeit. Täglich offen von 8-20 Uhr. 5958

Chamoisleder und Chamoismehl eingetroffen in der Fabrikniederlage D. Andražič, Maribor. 6655

Serwa Matotter, Maribor, Krefova ul. 6. Tapezierer, Droht-einlässe, Möbel. Beste und billigste Bedienung. 5055

Teppiche

Vinoleum, Bettvorleger, Laufteppiche, Wandteppiche, Fenstervorhänge, Vorhänge, Bett- und Tischdecken, Kappel, Eisen- und Messingmöbel sehr billig, große Auswahl bei Karl Preis, Maribor, Gosposka ul. 20. Preislisten gratis 6590

Gerrenkleider, feinste Ausführung, modernst und billigst, verfertigt Schneidermeister J. Kofal, Kobezka cesta 8 (knapp über der Reichsbrücke). 6634

Uhren-Reparaturen

werden gut, schnell und billigst unter Garantie ausgeführt. A. Stojec, Maribor, Jurčičeva ul. 8. 4458

Grammophon - Reparaturen rasch, bestens, billigst.

W. Poger's Sohn, Uhrmacher, Gosposka ulica 15. 3633

Elektroinstallierungen, Reparaturen, Beleuchtungen, Mägelchen, Motore, Installationswerke zu konkurrenzlofen Preisen bei M. & L. Maribor, Kofovska ul. 18. 10488

Crepe de Chine für Tanzkränzen in großer Auswahl erhalten Sie schon von Dinar 49.— an bei J. Trpin, Maribor, Glavni trg 17. 13924

Gratis erhält jeder eine Brechdose Daruvarj - Creme gegen Einsendung von 2 Dinar für Postspesen. Daruvarj-Creme wird nach heutigem Stande der Wissenschaft mit bestem Erfolge gegen Sommerprossen, Wimpern, rote Nase u. Unreinigkeiten des Gesichts angewendet. Apotheke Blum, Subotica. 3798

MÖBEL

eigener Erzeugung in jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Weichholz, Hartholz wie auch exotischen Hölzern zu tief herabgesetzten Preisen, sehr solide und gute Arbeit, sowie auch 1 Jahr-Garantie. Nur in der Produktivgenossenschaft der Tischlermeister, Vetrinjska ul. 18. 3128

Schriften- und Zimmermalerei sowie Transparent - Plakate besorgt tadellos, schnell und billig Franz Ambrožič, Maribor, Grajska ul. 2. 284

Realitäten

Villa oder hübsches Haus in Parknähe zu kaufen gesucht Anträge unter „Barzahler“ an d. Bero. 6880

Haus mit 11 Gemischtwarengeschäft, Peripherie, um 150.000 Dinar zu verkaufen Die Hälfte kann liegen bleiben. Angebote unter „Gute Verzinsung“ an d. Bero. 6948

Hübsches Familienhaus mit Garten, in tadellosem Zustande, in Podbrezje, Rasipna ulica 21, ist an Barzahler preiswert abzugeben. 6956

Einfamilienhaus mit Wirtschaftsgeländen, samt Wohnung u. großem Gemüsegarten, auch für Bauplatz geeignet, in nächster Nähe Maribors sofort zu verkaufen. Gest. Aufschriften an die Bero. unter „Rechtes Draufufer 190“ 6099

Bauplatz Nähe Tomšičev drevored zu kaufen gesucht. Gest. Angebote unter „Bauplatz“ an die Bero. 7020

Weingarten mit großem Obstgarten, Feld, sehr ertragreich, eine Stunde von Maribor entfernt, veräußlich. Anträge unter „Schöne Lage“ an die Bero. 6975

Transportable Häuser, Wochenend- und Dauerwohnhäuser — Nur ersten Relektanten erteilt Auskunst Kredit-Baugenossenschaft „Mojmir“, Maribor. — (Briefmarken beilegen.) 7026

Einfamilienvilla, in schöner, sonniger Lage, im besten Bauzustande, mit großem Garten, 4 Zimmer, 2 Dielen, Badzimmer, Dienerrzimmer und Zuegehör, ist zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an die Annoncenexpedition A. Plaker, Maribor, Gospostka ul. 3. 7044

Gelegenheitskäufe!

Hübsche Villa mit gr. Garten. — Villenartige Haus bei Maribor mit Besitz. — Schöner Weingartenbesitz, guter Ertrag Maribor und Pjutomerev Gegend. — Besitz auf der Reichsstraße, gute Felder. — Schloßbesitz 275.000 Din. — Großer Schloßbesitz 2 Mill. Dinar. — Gasthaus, Restauration, Fabrikräume, Pacht. — Billiger Besitz Stadtnähe 40.000 Dinar. Realitätenbüro „Rapid“, Maribor, Selvoška ul. 28. 7061

Kaufe schönes Haus oder Besitz nahe bei Maribor Angebote unter „Barzahler“ an die Bero. 7000

Zu kaufen gesucht

Kinderwagen für Zwillinge zu kaufen gesucht. Adr. Bero. 6991

Kaufe altes Gold, Silberkronen u. falsche Röhne zu Höchstpreisen. A. Stumpf Goldarbeiter, Koroska cesta 8. 8857

Schleifholz laust zu Tagespreisen Stadlogorška tvornica vapira, Stadtvieh, Anzusagen aus Geschäftigkeit bei Josip Rosenberga, Maribor, Stovenška 2. 6744

Eichhörchen (Eichläger) zu kaufen gesucht. Abzugeben Maribor, Aleksandrova cesta 17/2. 6905

Alte Korkhaarmatratzen zu kaufen gesucht. Angebote unter „D“ an die Bero. 6993

Vertheimtafeln Nr. 3 od. 4 und Schreibtisch werden gesucht — Offerte an die Bero. unter „1800“ 6992

Berstellbarer Sparherd, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Anträge an die Bero. unter „Sparherd“ 7032

Bade-Oven mit Wanne, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Adr. Bero. 7083

Zu verkaufen

Zweifelhafte Glasür mit Oberlicht billig zu verkaufen. Anfr. bei Sebštel, Dravška ul. 10. 6047

Billig zu verkaufen: Kachelofen, Waschtisch, Tisch, 3 Met. lang, Tafelbett, Stelloagen. Präprotnikova 200, Krčevina. 6971

Das moderne Damen-

BADETRIKOT

mit passenden

Gummihauben, Schuhen und Gürteln.

Herrenbadeanzüge Schwimmhosen

such für Sportler bringt in großer Auswahl

C. BÜDEFELDT

MARIBOR, GOSPOSKA UL. 4 6



Klubgarnitur, Perieretepich, Eisfaßen, Schaufenstuhlf, Venezianertisch, Küchenschaffen zu verkaufen. Anfr. bei Mandl, Tapeszierer, Gospostka ul. 6977

Sehr gut erhaltene Salongarnitur aus oliv. grün. Samt, passend für Kanzlei, Wartezimmer oder Landhaus wegen Platzmangels abzugeben. Schmidever, Koroska cesta 28. 6986

Kinderwagen, schön, billig zu verkaufen. Adr. Bero. 6991

Vorhänge, Stores, Fiket, Kloppepiken, Teezpuppen, Bettdecken, Damenwäsche, Diapanolster, Monogramme billigst bei Kofar, Maribor, Ciril-Metodobova ulica 12 rechts. 7000

Antikes Schlafzimmer und verschiedene Möbel wegen Abreise zu verkaufen. Adr. Bero 6873

Große Sattlermaschine (Singer) für Stränge und Seitenblätter, mit 4 Einfahapparaten, für jede Näharbeit geeignet, billig zu verkaufen. Adr. Bero. 6788

Einpänner - Kupferbe, kräftig, für schweren Zug verwendbar, zu verkaufen. Pmetič, Refre. 6853

Alte Schulbücher laust Buchhandlung D. Peina. 6930

Motorrad, Marke Buch, neu, 220 ccm, mit Vofchbeleuchtung, Lichtmaschine, Seitentafeln, Ersatzteile, wird preiswert verkauft. Viktor Jarc, Maribor-Lajtersperk. 6543

Kohlmotor, 13 PS, liegend, im Betrieb zu sehen, wegen Elektrifizierung preiswert zu verkaufen Viktor Jarc, Maribor-Lajtersperk. 6541

Reinrassige Pflaubauben samt Brut, ca. 25 Stück, werden von einem Käufer, einzeln nicht, verkauft. Viktor Jarc, Lajtersperk. 6542

Eleganter Einpännerwagen, Dehlachs mit Autodach zu verkaufen. eventuell gegen Brennholz, Bretter oder guten Wein zu tauschen. Gnilšel, Razlagova ul. 25. 6765

Tennisraket, gut erhalten, zu verkaufen. Anzusagen Bernbard, Krčaska cesta 20/1. 6974

Biedermeier - Schreibtisch, Glas vitrine Bücherkasten, Truben, Bilder, Kleider, Wäsche, Mäntel, Schuhe, weiße Firmungsschuhe, Mandolinen, Gitarren, Geigen, Sahgeige usw. Maria Scheil, Koroska cesta 24. 5807

Guter Dalmatinerwein Din. 8 per Liter über die Gasse. Cafova ul. 7, Kino „Union“ im Hofe. 2835

Bilder, Bodenkrum und Perich. Trinjskega trg 3/1. 6979

Weingartenbesitzer! Achtung! Weingartensteden, jedes Lucentum, gepastene, prima Weine, ins Haus gestellt, zu verkaufen 1000 Stück 540 Din. Anzusagen Maribor, Vojasniška ulica 14. 6984

Schreibtisch, Kasten und Waschtisch zu verkaufen Trinjskega trg 3/1. 6980

Große praktische Kaffeemaschine, für ein Kaffeehaus geeignet, zu verkaufen, Adr. Bero. 6934

Zu verkaufen: mehrere Anzüge und eine Damensalongarnitur, fast neu. Anzusagen Tattenbachova 1/1. 6923

Neuer eleganter Mantel und ein Damen-Bindjade, gut erhalten, zu verkaufen. Modealon Sodna ulica 14/3. 7060



Dampfwascherei u. chem. Reinigungsanstalt

Zentrale: Frankopanova ulica 9
Filiale: Vetrinjska ulica 7

Abholen und Zustellung ins Haus

Rinderwagen! zu verkaufen. — Widenrainierjeva ul. 6/2 rechts von 8-10 Uhr 6938

Drei Bilder, Christus am Kreuz, ein eingelegerter ovaler Schubladefasten, 2 alte gezeichnete Gebetsbücher mit Goldschmied von Kaiser Ferdinand 2., Kanaper, Muttergottesbild vom Maler Battistutti. Die Bilder sind alle auf Leinwand gemalen. Adr. Bero. 7087

Schöne Osborn-Nähmaschine, fast neu, gebrauchsfähig, und 20 q Hajer. Adr. Bero. 7084

Zu vermieten

Sonntige, 5zimmerige Villenwohnung mit Bade- und Dienst botenzimmer ist mit 1. Juli zu vermieten. Anträge an die Verwaltung unter „50“ 6835

Fraulein wird in schöne Wohnung mit Verpflegung um 550 Dinar aufgenommen. Adresse in der Bero. 6363

Sonntige, möbl. Zimmer mit sep. Eingang und elektr. Beleuchtung zu vermieten. Magdalenska ul. 50. 6920

Leeres Zimmer zu vermieten Dusanova 12, Magdalena. 6928

Reit möbl. Zimmer, sep. Eingang, elektr. Licht, an stabiler Herrn ab 1. Juni zu vermieten. Korosčeva ul. 5/1, links. 6935

Reit eingerichtete Zimmer, gassenförmig, elektr. Beleuchtung, nur an ein solches Fraulein zu vergeben. Tattenbachova 18/2., Tür 9. 6967

2 schöne Zimmer, unmobliert, Eingang vom Stiegenhaus, el. Licht, sehr geeignet für Kanzlei ein, ab 1. Juli zu vermieten. Koroska cesta 26/1, Senkovič 6903

Sep. möbl. Zimmer, elektr. Licht, an eine bessere Person zu vermieten Aleksandrova 55/2, Tür 9. 6953

Rein und mit möbl. Zimmer, separiert, elektr. Licht, an eine oder zwei recht anständige Personen zu vermieten. Dortselbst ein sehr schöner grauer Anzug für härteren Herrn zu verkaufen. Tattenbachova 20, Parlerre links 6945

Sparherdzimmer für 1-2 Personen um Din. 130 zu vermieten. Pabrezje, Gosdna ul. 37. 7013

Zwei leere Zimmer zu vermieten. Strojmarjerjeva 6. 7014

Sparherdzimmer zu vergeben. Beograjska 12. 7012

Möbl. Zimmer zu vermieten. Slomklov trg 12/1, am Gang erste Tür. 7017

Schönes, reines, möbl. Zimmer in Parknähe an Herrn für sofort zu vermieten. Adr. Bero. 7035

Sehr schönes, reines, sonniges Zimmer, separ. Eingang, in Neubau, an alleinstehende Person in der Sv. Radvanjska cesta ab 1. Juni zu vermieten — Anfr. Aleksandrova cesta 139, Divjak. 6936

Streng möbl. Gassenzimmer a. Herrn oder Fraulein bis 15. Juni zu vermieten. Svetlana ul. 23/1 rechts. 6984

Wohnung bestehend aus zwei Zimmern und Zuegehör, zu vergeben. Anträge unter „45“ an die Bero. 7063

Neuer eleganter Mantel und ein Damen-Bindjade, gut erhalten, zu verkaufen. Modealon Sodna ulica 14/3. 7060



Dampfwascherei u. chem. Reinigungsanstalt

Zentrale: Frankopanova ulica 9
Filiale: Vetrinjska ulica 7

Abholen und Zustellung ins Haus

Rinderwagen! zu verkaufen. — Widenrainierjeva ul. 6/2 rechts von 8-10 Uhr 6938

Drei Bilder, Christus am Kreuz, ein eingelegerter ovaler Schubladefasten, 2 alte gezeichnete Gebetsbücher mit Goldschmied von Kaiser Ferdinand 2., Kanaper, Muttergottesbild vom Maler Battistutti. Die Bilder sind alle auf Leinwand gemalen. Adr. Bero. 7087

Schöne Osborn-Nähmaschine, fast neu, gebrauchsfähig, und 20 q Hajer. Adr. Bero. 7084

Zu vermieten

Sonntige, 5zimmerige Villenwohnung mit Bade- und Dienst botenzimmer ist mit 1. Juli zu vermieten. Anträge an die Verwaltung unter „50“ 6835

Fraulein wird in schöne Wohnung mit Verpflegung um 550 Dinar aufgenommen. Adresse in der Bero. 6363

Sonntige, möbl. Zimmer mit sep. Eingang und elektr. Beleuchtung zu vermieten. Magdalenska ul. 50. 6920

Leeres Zimmer zu vermieten Dusanova 12, Magdalena. 6928

Reit möbl. Zimmer, sep. Eingang, elektr. Licht, an stabiler Herrn ab 1. Juni zu vermieten. Korosčeva ul. 5/1, links. 6935

Reit eingerichtete Zimmer, gassenförmig, elektr. Beleuchtung, nur an ein solches Fraulein zu vergeben. Tattenbachova 18/2., Tür 9. 6967

2 schöne Zimmer, unmobliert, Eingang vom Stiegenhaus, el. Licht, sehr geeignet für Kanzlei ein, ab 1. Juli zu vermieten. Koroska cesta 26/1, Senkovič 6903

Sep. möbl. Zimmer, elektr. Licht, an eine bessere Person zu vermieten Aleksandrova 55/2, Tür 9. 6953

Rein und mit möbl. Zimmer, separiert, elektr. Licht, an eine oder zwei recht anständige Personen zu vermieten. Dortselbst ein sehr schöner grauer Anzug für härteren Herrn zu verkaufen. Tattenbachova 20, Parlerre links 6945

Sparherdzimmer für 1-2 Personen um Din. 130 zu vermieten. Pabrezje, Gosdna ul. 37. 7013

Zwei leere Zimmer zu vermieten. Strojmarjerjeva 6. 7014

Sparherdzimmer zu vergeben. Beograjska 12. 7012

Möbl. Zimmer zu vermieten. Slomklov trg 12/1, am Gang erste Tür. 7017

Schönes, reines, möbl. Zimmer in Parknähe an Herrn für sofort zu vermieten. Adr. Bero. 7035

Sehr schönes, reines, sonniges Zimmer, separ. Eingang, in Neubau, an alleinstehende Person in der Sv. Radvanjska cesta ab 1. Juni zu vermieten — Anfr. Aleksandrova cesta 139, Divjak. 6936

Streng möbl. Gassenzimmer a. Herrn oder Fraulein bis 15. Juni zu vermieten. Svetlana ul. 23/1 rechts. 6984

Wohnung bestehend aus zwei Zimmern und Zuegehör, zu vergeben. Anträge unter „45“ an die Bero. 7063

Mit streng separierten Stiegen- eingängen sind 2 Villenzimmer samt Benügung der Küche und Zuegehör, elektr. Licht, jogleich zu vergeben Anträge unter „Quartiermacher“ an die Bero. 7037

Sonntige, streng separiertes 2- bettiges Zimmer ist sofort zu vermieten. Slomklov trg 16, Part., Mačel. 7041

Möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit Verpflegung u. Badbenügung zu vermieten. Gospostka ul. 46/1. 7042

Wohnung, Zimmer und Küche, sofort zu vermieten neues Gebäude, Vodnikova 27, Studentenci. 7066

Sep. möbl. Zimmer mit elektr. Licht ist an zwei Herren zu vermieten. (Je 230 Din.) Aleksandrova 147 a/1. 7069

Gemischtwarengeschäft mit Trafik, alteingeführt, auf schönem Platz, in einem größeren Ort, ist mit ganzem Inventar bei Abführung der Ware wegen Familienverhältnisse sofort zu verpacken. Seltene Gelegenheit. Adr. Bero. 7070

Zu mieten gesucht!

Ein- oder zweizimmerige Wohnung von ruhiger kinderloser Partei zu mieten gesucht. Anfr. an die Bero. unter „6987“ 6988

Ruhige Partei sucht Zimmer u. Küche, auch mit Kabinett. Innerer Stadt, bis 1. Juli unter „Zahler“ an die Bero. 7019

Reit möbl. Zimmer sucht solch. Fraulein per 1. Juli. Anträge unter „7006“ an die Bero. 7006

Zimmer und Küche, ev. Sparherdzimmer suchen 2 Personen. Anträge unter „300“ an die Bero. 7018

Ruhige, aus 4 Personen bestehende Beamtenfamilie sucht p. August dreizimmer. Wohnung. Gest. Anträge unter „Troden“ an die Bero. 7025

Reit möbl. Zimmer, sep. Eingang, elektr. Licht, an stabiler Herrn ab 1. Juni zu vermieten. Korosčeva ul. 5/1, links. 6935

Reit eingerichtete Zimmer, gassenförmig, elektr. Beleuchtung, nur an ein solches Fraulein zu vergeben. Tattenbachova 18/2., Tür 9. 6967

2 schöne Zimmer, unmobliert, Eingang vom Stiegenhaus, el. Licht, sehr geeignet für Kanzlei ein, ab 1. Juli zu vermieten. Koroska cesta 26/1, Senkovič 6903

Sep. möbl. Zimmer, elektr. Licht, an eine bessere Person zu vermieten Aleksandrova 55/2, Tür 9. 6953

Rein und mit möbl. Zimmer, separiert, elektr. Licht, an eine oder zwei recht anständige Personen zu vermieten. Dortselbst ein sehr schöner grauer Anzug für härteren Herrn zu verkaufen. Tattenbachova 20, Parlerre links 6945

Sparherdzimmer für 1-2 Personen um Din. 130 zu vermieten. Pabrezje, Gosdna ul. 37. 7013

Zwei leere Zimmer zu vermieten. Strojmarjerjeva 6. 7014

Sparherdzimmer zu vergeben. Beograjska 12. 7012

Möbl. Zimmer zu vermieten. Slomklov trg 12/1, am Gang erste Tür. 7017

Schönes, reines, möbl. Zimmer in Parknähe an Herrn für sofort zu vermieten. Adr. Bero. 7035

Sehr schönes, reines, sonniges Zimmer, separ. Eingang, in Neubau, an alleinstehende Person in der Sv. Radvanjska cesta ab 1. Juni zu vermieten — Anfr. Aleksandrova cesta 139, Divjak. 6936

Streng möbl. Gassenzimmer a. Herrn oder Fraulein bis 15. Juni zu vermieten. Svetlana ul. 23/1 rechts. 6984

Wohnung bestehend aus zwei Zimmern und Zuegehör, zu vergeben. Anträge unter „45“ an die Bero. 7063

Mit streng separierten Stiegen- eingängen sind 2 Villenzimmer samt Benügung der Küche und Zuegehör, elektr. Licht, jogleich zu vergeben Anträge unter „Quartiermacher“ an die Bero. 7037

Sonntige, streng separiertes 2- bettiges Zimmer ist sofort zu vermieten. Slomklov trg 16, Part., Mačel. 7041

Möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit Verpflegung u. Badbenügung zu vermieten. Gospostka ul. 46/1. 7042

Wohnung, Zimmer und Küche, sofort zu vermieten neues Gebäude, Vodnikova 27, Studentenci. 7066

Sep. möbl. Zimmer mit elektr. Licht ist an zwei Herren zu vermieten. (Je 230 Din.) Aleksandrova 147 a/1. 7069

Gemischtwarengeschäft mit Trafik, alteingeführt, auf schönem Platz, in einem größeren Ort, ist mit ganzem Inventar bei Abführung der Ware wegen Familienverhältnisse sofort zu verpacken. Seltene Gelegenheit. Adr. Bero. 7070

Ein- oder zweizimmerige Wohnung von ruhiger kinderloser Partei zu mieten gesucht. Anfr. an die Bero. unter „6987“ 6988

Ruhige Partei sucht Zimmer u. Küche, auch mit Kabinett. Innerer Stadt, bis 1. Juli unter „Zahler“ an die Bero. 7019

Reit möbl. Zimmer sucht solch. Fraulein per 1. Juli. Anträge unter „7006“ an die Bero. 7006

Zimmer und Küche, ev. Sparherdzimmer suchen 2 Personen. Anträge unter „300“ an die Bero. 7018

Ruhige, aus 4 Personen bestehende Beamtenfamilie sucht p. August dreizimmer. Wohnung. Gest. Anträge unter „Troden“ an die Bero. 7025

Reit möbl. Zimmer, sep. Eingang, elektr. Licht, an stabiler Herrn ab 1. Juni zu vermieten. Korosčeva ul. 5/1, links. 6935

Reit eingerichtete Zimmer, gassenförmig, elektr. Beleuchtung, nur an ein solches Fraulein zu vergeben. Tattenbachova 18/2., Tür 9. 6967

2 schöne Zimmer, unmobliert, Eingang vom Stiegenhaus, el. Licht, sehr geeignet für Kanzlei ein, ab 1. Juli zu vermieten. Koroska cesta 26/1, Senkovič 6903

Sep. möbl. Zimmer, elektr. Licht, an eine bessere Person zu vermieten Aleksandrova 55/2, Tür 9. 6953

Rein und mit möbl. Zimmer, separiert, elektr. Licht, an eine oder zwei recht anständige Personen zu vermieten. Dortselbst ein sehr schöner grauer Anzug für härteren Herrn zu verkaufen. Tattenbachova 20, Parlerre links 6945

Sparherdzimmer für 1-2 Personen um Din. 130 zu vermieten. Pabrezje, Gosdna ul. 37. 7013

Zwei leere Zimmer zu vermieten. Strojmarjerjeva 6. 7014

Sparherdzimmer zu vergeben. Beograjska 12. 7012

Möbl. Zimmer zu vermieten. Slomklov trg 12/1, am Gang erste Tür. 7017

Schönes, reines, möbl. Zimmer in Parknähe an Herrn für sofort zu vermieten. Adr. Bero. 7035

Sehr schönes, reines, sonniges Zimmer, separ. Eingang, in Neubau, an alleinstehende Person in der Sv. Radvanjska cesta ab 1. Juni zu vermieten — Anfr. Aleksandrova cesta 139, Divjak. 6936

Streng möbl. Gassenzimmer a. Herrn oder Fraulein bis 15. Juni zu vermieten. Svetlana ul. 23/1 rechts. 6984

Wohnung bestehend aus zwei Zimmern und Zuegehör, zu vergeben. Anträge unter „45“ an die Bero. 7063



Generalvertretung: O. Zužek, Ljubljana, Tavčarjeva 11.

Weitere heurige glänzende Siege! Der beste Beweis der Qualität!

A. J. S. 500 ccm Normalmodell M 8 single port siegt zweimal beim Mariborer Bahnrennen am 26. Mai 1. J. bei schärfster Konkurrenz. — Weiters stellt das 350 ccm A. J. S. Modell mit Beiwagen am 16. Mai 1. J. auf der Brookland-Bahn sieben neue Weltrekorde auf — so dass innerhalb eines Monates im ganzen 11 neue Weltrekorde auf der Brookland-bahn aufgestellt wurden.

Das idealste „Motorrad“ für Touren und Sport! Alle Modelle 1000, 500, 350 ccm am Lager, als auch sämtl. Bestandteile! Erleichterte Zahlungsbedingungen! Alle neuesten Modelle ausgestellt auf der LJUBLJANAER-MUSTERMESSE, PAVILLON G.

„Planinka Tee“

erneuert, reinigt und erfrischt das Blut. Reguliert die Verdauung, beseitigt die Gedärmeträgheit, wirkt ausgezeichnet gegen Blähungen, Erkrankungen der Leber, Gallenblase etc., fördert den Appetit und hat eine außerordentliche Wirkung bei Arteriosklerose- und Nervenkrankheiten. Verlangen Sie in den Apotheken nur den echten „Planinka“-Tee, welcher nicht offen, sondern nur in plombierten Paketen zu 20 Din verkauft wird; versehen mit der Aufschrift des Erzeugers:

Apotheke Mr. L. Bahovec, Ljubljana.

Stellengefuche

Besseres Mädchen für Alles sucht Stelle zu kleineren Familie.Adr. Berv. 6976

Intelligente Kaufmannstochter, perfekt in allen Branchen der Haushaltung und Wirtschaft, jetzt in einem Herrschaftshaus, wünscht per sofort eine entsprechende Stelle in einem Industrie- oder Geschäftshaus oder einem größeren Landwirtschaftsbetrieb. Anträge unter „Hauswirtschaft“ an die Berv. 6983

Bedienerin sucht Stelle für ein paar Stunden im Tag bei leiserer Familie. Adr. Berv. 7010

Ältere Köchin für alles, welche Jahreszeugnisse besitzt und feine Arbeit liebt, sucht Stelle. Zuschr. erb. an Olga, bei Frau Maria Boršič, Aleksandrova cesta 24/1 rechts. 7015

Friseur - Lehrstelle für Jungen, der schon 1 Jahr gelernt hat, gesucht. Adr. Berv. 6955

32jähr. intell. Mann, perfekt in der serbokroatischen, slowenisch, und deutschen Sprache, sucht entsprechenden Posten als Diener, Portier in groß. Geschäftshaus oder Unternehmen. Später auch Mitarbeit mit circa 50.000 Din Gest. Angeb. unter „Ehrlich und treu“ an die Bv. 7001

Kontoristin, slow.-kroat.-deutsch, sucht Stelle ab 15. Juni. Adr. Berv. 7069

Intell. Chauffeur, erkrankter Mechaniker, ledig, 26 Jahre alt sucht passende Stelle. Gest. schriftl. Anträge unter „Chauffeur“ an die Berv. 7045

Junges Mädchen sucht Stelle f. alles, ist Anfängerin, besitzt Nähkenntnisse. Adresse: Erjavčeva 2, Studenci. 7030

Offene Stellen

Lehrjunge mit vorgeschriebener Schulbildung wird im Spezereiwarengeschäft B. Klemenčič, Maribor, Trzaska cesta 50 aufgenommen 6849

Lehrmädchen wird aufgenommen. Wäscheatelier Kupnik, Slovenska ul. 20. 6855

Deutschsprechendes, perfektes, reines und gesundes Stubenmädchen, das auch nett Wäsche ausbessern und etwas Nähen kann, wird für 1. Juli für ein größeres Haus neben Köchin gesucht. Zeugnisabschriften erwünscht. Angebote sind unter „Verlässlich und nett“ an die Berv. zu richten. 6924

Aufgenommen wird verlässlicher Näher, welcher mit Grammaschine umgehen kann. Anfragen in der Kanzlei Scherbaum. 6881

Lehrmädchen wird aufgenommen. Modelfalon Wildenrainersjeva ul. 6. 7049

Verrechnende Kassierin mit Dubna pravica wird sofort gesucht. Anträge unter „Kassierin 1“ an die Berv. 7047

Mädchen für alles, ehrlich und fleißig, von kinderloser Familie gesucht. Korosčeva 34. 6946

Gewerbetreibender sucht eine Dame mittl. Alters als Wirtschaftlerin mit etwas Barvermögen in einem belebten Orte, um das Geschäft zu vergrößern. — Das Kapital wird sicher angelegt und hoch verzinst. Antr. an die Berv. unter „Mittiges Leben“. 6907

Nette Köchin für alles, die gut kocht und sehr rein ist, zu Ehepaar gesucht. Anträge unter „Gute Zeugnisse“ an die Berv. 6981

Kompagnen für eingeführten gangbaren Monopartikel gesucht. Anträge an die Berv. unter „Kompagnon“. 7034

Kaffeehauskassierin, auch Anfängerin, per sofort gesucht. — Adr. Berv. 7040

Reisender mit kleiner Kollektion wird für Auto als Mitfahrer gesucht. Auskunft Sodna ulica 30/2 rechts. 7055

In einem Galanterie- u. Kurzwarengeschäft in Maribor wird mit 1. oder 15. Juli 1 J. ein tüchtiger und verlässlicher Verkäufer, beider Sprachen mächtig, dauernd in Stellung angenommen. Bewerber wollen ihre schriftlichen Anträge unter Angabe der Gehaltsansprüche und der bisherigen Verwendung unter „Dauernde Anstellung“ in der Berv. abgeben. 7051

Geschäftskassier, ledig, gesucht. Vorausstellen oder Zeugnisabschriften einreichen an Geschäftsverwaltung Reußlocher, Sr. Peter v. Savinjski dolini pri Celju. 7083

Autonödiges Fräulein als Verkäuferin in einer Baderkategorie findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn und voller Verpflegung im Hause. Anfängerin, 17 bis 18 Jahre alt, bevorzugt. Vorausstellen im Hotel Galzowid. Maribor, oder Baderkategorie Ziger. Plut. 7050

Kompagnen mit ca. 300.000 Din zur Gründung eines neuen Industrieunternehmens gesucht. Anträge unter „Rentabel“ an die Berv. 7016

Lehrmädchen wird aufgenommen. Erg juvoda 2 7053

Lehrmädchen wird aufgenommen. Anna Stueber, Bettdeckenherzeugung, Slovenska ul. 24. 7054

Provisionsverrechner(innen), bei Land-Verwaltungsbüro eingeführt, für neuen gangbaren Artikel gesucht. Vorausstellen täglich ab Montag von 13-15 Uhr Vojas nista ul. 18/1, Tür 6. 7057

Korrespondenz

Gastwirt, Besitzer in mittlerem Alter, sucht Bekanntschaft mit vermögender Dame, welche an der Mitarbeit Freude hat oder die Küche übernehmen würde. Ehe nicht ausgeschlossen. Anträge an die Berv. unter „Schöne Galawirtin“ 6983

8 Hilfsarbeiter

für Montag früh, den 3. d. M. gesucht. Meldungen an Geschäftsverwaltung Twidel, Krčevina Nr. 99. 7074

Kino in Eggenberg mit stockholmem, modernem ausgestatteten Wohnhaus und Garten für 70.000 S verkäuflich. Sofort übernehm- und beziehbar. Alleinverkauf A. K a i n i c h, Eggenberg bei Graz, Roseggergasse 67-11. Portoerlag S 1.- 6958

Ausländerinnen, welche u. viele vermögende reichsdeutsche Damen wünschen heirat. Realitäten-Einheitsrat. Tausend Dankschreiben. Herren, wenn auch unvermögende, Auskunft sofort. Staben, Berlin, Stolpischestr. 43. 6912

Solider Mann, 26 Jahre alt, in höherer Stellung, wünscht auf diesem Wege die eheliche Bekanntschaft eines deutsch-evangel. ledigen, häßlichen und wirtschaftlichen Mädchens mit voller Ausstattung zwischen 17 und 25 Jahren wed. Ehe. Lichtbild erwünscht, welches aber ehrenrührig retourniert wird. Unter „Blond“ an die Berv. 7089

ANGELIA BACHER FRANZ EDUARD KRIEGER empfehlen sich als Verlobte. Maribor 30. V. 1929. Ruše.

KUPFERVITRIOL garantiert 99-100% das Beste vom Guten, Raffinabast, Weingartenschwefel doppelt ventiliert am billigsten nur bei H. ANDRASCHITZ, MARIBOR.

Photo-Amateure! Viel wichtiger als die hohe Allgemeinempfindlichkeit ist die Orthochromasie für die richtigen Tonbestimmungen, daher Platten und Filme bisher tatsächlich unerreicht.

Schöne Werkstätte bestehend aus 2 Stuben, ist zu vermieten. Melotto, Maribor, Trzaska ulica 6 im Hof. 7078

BETTDECKEN Daunendecken werden von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung erzeugt. — Auch alle Decken werden umgearbeitet. Anna Stueber, Maribor Slovenska ulica 24.

Einladung zum grossen Sommerfest

welches der Sterbeverein in Krčevina am 2. Juni 1929 ab 15 Uhr in den Gasthausräumlichkeiten des Herrn R. Breznik, früher Orovič, »Pri treh ribnikih« (Bei den 3 Teichen) abhält. Programm: Musik der Eisenbahnerkapelle, Tanz, Gesang der Bäckergehilfen, Rutschbahn, Juxtischerei, Kegelbahn, Blumen und Konfetti. Eintritt 5 Din pro Person. — Im Falle schlechter Witterung findet das Fest am 9. Juni 1929 statt. — Zu zahlreichem Besuch ladet der Ausschuss höflich ein. Der Ausschuss.

Garten-Konzert

am Sonntag, den 2. Juni im Gasthaus Marks in der Strma ulica 11. Was bekommt man bei Marks? Ja! Prima Bauernkübbelfleisch, Backfiendel, sowie andere warme und kalte Speisen, gute Getränke, reelle Bedienung, das gibt am besten u. billigsten 7007 Marks, Gastwirt.

I. A. Resnik, Gasthaus „Pri zelenem travniku“

Meljaka cesta 85 Sonntag, den 2. Juni 1929: Gastgarten-Eröffnung im neurenovierten Gastgarten mit verschiedenen Belustigungen. Erstklassige Musik, vorzügliche Weine und frisches Bier vom FaB. Verschiedene kalte und warme Speisen. 7028 Um zahlreichen Besuche bittet der Gastwirt Resnik.

Sanatorium Dr. Hansa, Graz Körblergasse 42 :: Telephon 2352 Einzige Privatheilanstalt für alle operativen, internen und Frauen-Krankheiten, Geburtsfälle. Modern eingerichtet. Höhensonne. Röntgen. Diathermie. Freie Aertzewahl. Mäßige Preise. Prospekte auf Verlangen. 5703

Gut eingeführte Agentur- u. Kommissions Firma in Zagreb sucht solide Vertretungen event. Kommissionslager, womöglich von Fabriksunternehmen. Offerte an Zagreb I., Postfach 108. 6845

CHAMOTTE-ZIEGEL u. MEHL für Backöfen, Schmelz-, Fabriks-, Ring- und Hochöfen sowie für Hafner eingetroffen. 6810 Fabrikniederlage H. Andraschitz, Maribor.

Danksagung. Außerstande jedem Einzelnen für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, anlässlich des Ablebens meines teuren Gatten, des Herrn Johann Zwilling Haus- und Gärtnerbesitzers zu danken, sei auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die schönen Blumenspenden herzlichst gedankt. Insbesondere Dank der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gesangsverein »Liedertafel« für die ergreifenden Trauerchöre, der Zadraga trgovinarjev und den ehrw. Schulschwestern, sowie Allen, die den teuren Toten auf seinem letzten Wege begleiteten. 6954 Die trauernde Gattin.

Scherbaumbrot ist gesund und geschmackvoll



Von 100 Damen wünschen sich 39 ein gelocktes Haar, weil Locken jedem Gesichte schmücken.

Dobajs Oeldauerwellung

errang ihren Ruf durch:

1. Die garant. Haltbarkeit, auch gegen Einflüsse von Meerwasser.
2. Die älteste Erfahrung in Slowenien auf diesen Gebieten.
3. Die individuelle Behandlung und Anpassung dem Haar, und praktisches Kennen versch. Eigentümlichkeiten der Haararten.
4. Die Verwendung des sichersten Apparates der Welt, bei Transformierung des Stromes auf nur 20 Volt.
5. Die absolute Gefährlosigkeit für Haut und Haare, wobei letztere geschmeidig, weich und glänzend verbleiben.
6. Die für jedermann zugänglichen Preise mit dem Leitsatz: Was teuer ist, ist billig.

SALON DOBAJ

Maribor, Gosposka ulica 38.

Pension „Zaton“ in Zaton bei Dubrovnik
ladet zum Kurgebrauch ein;
Meerbäder- und Ruhebedürftige, insbesondere Herz- und Nerven-Leidende.
ZATON, knapp am Meer liegender Ort

Schöne Familienvilla!

im klimatischen Kurort Laßnitzhöhe, mit 5 Zimmern schönem Geschäftslokal, Küche usw., sonnig gelegen, gut gebaut, 4 betonierte Keller, kleiner Obstgarten, mieterschutzfrei, sofort beziehbar, ist um 25.000 S zu verkaufen. Näheres bei F. Klinghammer, Laßnitzhöhe bei Graz. 6914

Wegen Platzmangels

werden Wienerberger-Preßfalz m. einfachen Falz und Doppel-Preßfalz II. Klasse billigst abgegeben. Für die Undurchlässigkeit bei Regen mit gedecktem Wienerberger- und Doppelpreßfalz wird garantiert.

Lajtersberger Ziegelfabrik bei Maribor
FRANZ DERWUSCHEK, Baumeister u. Fabrikant.

SCHMERZENDE, BRENNENDE, WUNDE



durch Frost gequälte Füße werden durch ein **ST. ROCHUS-FUSSBAD** sofort in Ordnung gebracht. Es genügt, wenn Sie einen Eßlöffel voll St. Rochus Fuß-Salz in einem Lavoir warmen Wasser auflösen, sich so ein Fußbad bereiten und Ihre Füße 10 Minuten lang weichen. Nach Ablauf dieser kurzen Zeit sind Ihre Füße wie neugeboren. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Hauptdepot:
KOLLAR & GABRIČ, Nada Drogerija, Subotica
Strossmayerova ulica. 5148

Modernste Wiener Plissé-Presserei
Schneidern nach Liaschnitten
erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes 1489
Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

Warum zögern Sie?

Viele andere haben sich entschlossen, ihre Kostüme, Mäntel, Stoffe, Seidentoiletten, Vorhänge, Herrenkleider etc. nur bei der Firma **L. Zinzhauer**, hygienische Kleiderpflege, **Glavni trg 17**, färben oder chemisch reinigen zu lassen.
I. Marib. Dampf-Färberei u. chemische Waschanstalt
gegründet 1852. 4183 Usnjarska ulica 21—23

Hausmeisterleute

kinderlos, verlässlich, werden aufgenommen. Aufst bei Ferd. Greiner, Maribor, Gosposka ul. Nr. 2. 6983

Es werden ein oder zwei

Herren od. Fräulein

auf gute und billige Kost und Wohnung genommen. Anfragen Magdalenska ul. 74. 7079

KÄSEHAUS SCHWAB

nur **Gregorčičeva ulica 14**
größtes Lager in Halbemmentalerkäse, Trappistkäse, Gubamer, Tagerschachtelkäse, Primsenkäse, holl. Spezialität, sowie echte Krainerwürste und prima ungar. Salami. 5418

Wir suchen Kunden

und sind daher gezwungen.. Spezereiwaren billiger zu geben; Prozente zu gewähren, ins Haus zu stellen, auf Monatsbücher zu kreditieren und sonstige Erleichterungen zu bieten.

- Kaffee, Tee, Reis, Franck, Schweißfett, Makkaroni, Suppennudeln, Kürbisöl, feinst. franz. Tafelöl, Weissessig, Kognak, Rum, Liköre, Chokolade, Kakao, Rosinen, Sardinen, Himbeer-, Orangen-, Zitronensäfte.
- Mehl, feinst, doppelgriffig . . . 4.25
- Mehl, schönstes, für Brot . . . 3.75
- Würfelzucker 14.—
- Kaffee, 1/4 kg 6.— bis 12.50
- Kaffee, 1/2 kg 12.— bis 25.—

Medo-Kaffee ist als erster und einziger in SHS mit der goldenen Medaille prämiert.

Bitte, machen Sie einen Versuch, um sich zu überzeugen. 7022

MEDO DRUŽBA z o. z. MARIBOR
GLAVNI TRG 21

AMERIKAN

OFEN

Luft-Zirkulationsöfen ist die letzte Neuheit der Kunst und Wissenschaft. Die größte Behaglichkeit im strengsten Winter. Komfortabel, sparsam, hygienisch, artistisch, modern, und entspricht allen Anforderungen. Garant. unbewusstlich, Wärmt 3—8 Zimmer. Unser Zukunftsöfen. 6972

Verlangen Sie eine illustrierte Beschreibung und Angebot.
Generalvertretung: 6972

American Commercial Agency, Maribor.

PATENTE, MARKEN

und Muster für S. M. S. und alle Auslandsstaaten
Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen
Feststellungs-Anträge; Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken etc. besorgen die beideten Sachverständigen:
Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BRUMEL**, Oberbauamt I. P.
Maschinen-Ingenieur **Dr. techn. R. BÜHM**, Regierungsrat I. P.
Maribor, SHS. Vetrinjska ulica 30

Gebe dem P. T. Publikum hiemit bekannt, daß ich heute im eigenen Hause, **Cvetlična ulica 11** ein

GASTHAUS (FRUHER MISLETA)

eröffne. Erstklassige Hausweine gelangen zum Ausschank. Kalte und warme Küche stets zur Verfügung. Abonnenten werden auf gute bürgerliche Kost mit jedem Tage aufgenommen.

Um zahlreichen Zuspruch bitten
7094 **Ivan und Josipina KOS.**

ECHT BULGARISCHER YOGHURT

wer soll und wer muß »Yoghurt« genießen?

Jeder, der langsam altern und lange leben, jeder, der um Jahre jünger aussehen und sich fühlen will, wie ein anderer im Jungen Alter.

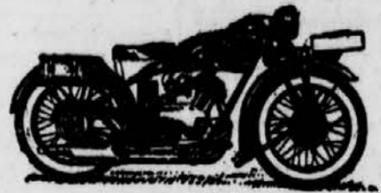
Yoghurt erhält jung, gesund u. frisch!

Die vorzügliche Wirkung des »Yoghurts« als ausgezeichnetes, leicht verdauliches Nahrungsmittel erweist sich besonders:

- a) Bei Magen- und Darmkrankheiten, bei Leber-, Nieren- und Herzkrankheiten, besonders zur Wiederherstellung der Kräfte nach schweren Operationen, Wochenbett und so weiter.
- b) Bei Blutarmut, rachitischen Kindern, die in der Entwicklung zurückgeblieben sind und deren Kräfte gehoben werden müssen.
- c) Bei älteren Personen, deren Verdauung darnieder liegt.

Fragen Sie Ihren Arzt!

Erhältlich bei der Prva mariborska mlekarina **Adolf Bernhard**, Koroška cesta 10 und Aleksandrova cesta 51, sowie bei den Firmen: **Verhunc**, Malstrova ulica; **Kosi**, Gosposka ulica; **Schwab**, Gregorčičeva ulica; **Čížek**, Radvanjska cesta; **Vertnik**, Sodna ulica; **Zehisch**, Stritarjeva ulica und **Selinšek**, Tržaška cesta und in den Kaffeehäusern: **Astoria**, **Central**, **Jadran**, **Parkcafé**, **Bristol**, **Spatzek** u. **Rotovž**.



D-RAD

»D-RAD«, die europäische Zukunftsmaschine,
12 Monatsraten

vollkommen gekapselter Blockmotor, ohne Kettenantrieb, automatische Druckspritz-Ölung, (keine Zusatzölung) Hand- und Fuß-Ölbad-Stahllamellenkuppelung, zwei Innenbackenbremsen.

Englisches Sechstagerrennen 1928.

Vier »D-Räder« am Start, vier goldene Medaillen. 7092

Bauunternehmer und Bauberren

bauen billig und kaufen zu Fabrikpreisen günstig, wenn sie ihren Bedarf in

- Kalk, Cement, Traversen, Beton-**
- eisen, Betonröhren, Steinzeug-**
- röhren, Baugips, Alabastergips,**
- Stukkaturrohr, Drahtstiften, Draht,**
- Mauer- und Dachziegel, Chamotte-**
- ziegel, Heraklitplatten, Isolier-**
- platten, Isoliermasse, Asbest und**
- Bitumen, Karbolineum und Teer,**
- Holzzement, Farben und Firnissen,**
- Baubeschläge, Dachpappe, sowie**
- • sämtliche Eisenwaren • •

bei der Firma

Hans Andraschitz, Maribor

Vodnikov trg Nr. 4

Größtes Unternehmen Jugoslawiens für Baumaterialien.

Bahnversand und Waggonladungen täglich. 5299

FREIES TRAFIKLOKAL

im Stadtzentrum, auch für kleines Gewerbe geeignet, zu vergeben. Anträge unter »Günstige Gelegenheit« an die Verwaltung. 6995